

Leistungsverzeichnis

Projekt-Daten

ProjektnummerA1523

ProjektbezeichnungSanierung Finanzbehörde Gänsemarkt 36

LV-Daten

LV-Nummer013

LV-Bezeichnungerweiterter Rohbau

Abgabeort

Name

Straße

Ort

Angebotsöffnung

Auftraggeber

NameSprinkenhof GmbH

StraßeBurchardstraße 8

Ort20095 Hamburg

Summe.....in EUR

Nachlass % Aufschlag / Nachlass.....

Gesamtsumme netto.....

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer.....

Gesamtsumme brutto.....

....., am

.....

Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Vor- und Nachbereitung.....	14
1.1 Baustelleneinrichtung.....	14
2 Betonarbeiten.....	15
2.1 Vorarbeiten.....	15
2.2 Betonarbeiten.....	15
2.3 Betonsanierung.....	21
2.4 WU-Wanne.....	25
2.5 Durchbrüche & Kernbohrungen.....	29
3 Metallbauarbeiten.....	33
3.1 Stahlbauarbeiten.....	33
3.2 Sonstiges.....	40
4 Mauerarbeiten.....	41
4.1 Abbrucharbeiten.....	41
4.2 Mauerarbeiten.....	44
4.3 Durchbrüche und Kernbohrungen.....	46
5 Estricharbeiten.....	50
6 Dämmarbeiten.....	51
7 Stundenlohnarbeiten.....	52

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Baubeschreibung

Adresse:

Finanzbehörde am Gänsemarkt 36 in 20354 Hamburg

Bauherr:

Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8
20095 Hamburg

Bestand:

Das 9-geschossige Gebäude wurde zwischen 1919 und 1926 von Fritz Schuhmacher errichtet, ist ein Kulturdenkmal und wird, bis auf die Ladenflächen im Erdgeschoss, seit der Errichtung von der Finanzbehörde Hamburg genutzt und ist Sitz des Finanzministeriums Hamburg.

Das Gebäude steht derzeit unter Denkmalschutz. Maßnahmen am Gebäude sind mit dem Denkmalschutzamt abzusprechen.

Das Gebäude weist eine BGF von 32.248m² über acht überirdischen Geschosse (zzgl. Dachaufbauten), Kellergeschoss und Kriechkeller auf.

Baumaßnahme:

Für eine qualitative Revitalisierung der Bausubstanz wurde eine umfangreiche Planung der Sanierungsarbeiten für das gesamte Gebäude durchgeführt. Bereiche der Kellersohle, die noch im ursprünglichen Zustand, aber abgängig oder statisch nicht nachweisbar sind, werden erneuert. Die Dächer werden saniert. Die Außenfassaden werden denkmalgerecht untersucht und saniert. Das historische Erscheinungsbild des Schumacher-Baus und die ursprüngliche charakteristische Zellen-Anordnung der Büroräume werden im Wesentlichen beibehalten. Es ist keine große Umplanung der Flächen vorgesehen, lediglich in Teilbereichen werden großzügigere Team- und Netzwerkräume vorgesehen sowie Zellenbüros zusammengefasst, um einem moderneren Bürokonzept zu entsprechen. Die angedachte hochwertige Qualität der Ausführung soll die kulturhistorische Bedeutung dieses Baudenkmals zur Geltung bringen. Weiterhin sind eine komplette Sanierung der TGA-Installationen, die Errichtung einer PV-Anlage sowie eine Brandschutzertüchtigung vorgesehen.

Leistungsumfang:

Bestandteil dieser Ausschreibung sind die statisch erforderlichen Ertüchtigungen zur Herstellung neuer Decken- und Wanddurchbrüche (Betonarbeiten sowie Stahlträger), Estricharbeiten sowohl Abbruch als auch Neuverfüllen, Herstellen von Deckenschlitzen für Elektroinstallationen, Maurerarbeiten, die Betonreinigung der Treppenhäuser sowie das Herstellen einer WU-Wanne als Abdichtung im Kellergeschoss.

Alle für die im erweiterten Rohbau zu erforderlichen Leistungen sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften, hinsichtlich der Arbeitssicherheit und der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung, auszuführen.

Die Vorgaben der beteiligten Fachplaner sind zu beachten.

Eine Ortsbegehung wird als Kalkulationsgrundlage empfohlen. Die Terminabstimmung erfolgt über die eVergabe Plattform.

Erschließung, Zufahrt, BE-Fläche:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Die Zufahrt erfolgt über die Neue ABC Straße.

Der Hinterhof wird über die Neue ABC Straße und über die Durchfahrt erreicht.

Hinweis: Maximale lichte Höhe Durchfahrt 3,60m. Die BE-Fläche im Innenhof und auf der Neuen ABC-Straße ist

räumlich stark begrenzt. Die Lage und ungefähre Größe der BE-Fläche kann dem Lageplan im Anhang entnommen werden.

Der Mehraufwand aufgrund der engen Platzverhältnissen ist einzukalkulieren.

Für das Materialtransport wird ein Materialaufzug mit Verbindung zu allen Geschossen im Innenhof zur Verfügung gestellt, im Gebäude steht ein weiterer Aufzug zur Verfügung. Die Aufzüge werden auch von anderen am Bauvorhaben tätigen Gewerken genutzt.

Sanitärbereiche sowie Aufenthaltsräume werden im Gebäude zur Verfügung gestellt.

Die Oberflächenflächenbefestigungen (Park- und Fahrflächen, Zuwegungen) zu und unmittelbar um das Gebäude bestehen überwiegend aus Pflasterflächen (Gehwege) und Asphalt.

Die Zufahrt zu der Baustelle von Seiten der Neuen ABC-Straße wird gleichzeitig auch von den Nachbarn genutzt. Sie darf nicht durch Hindernisse versperrt werden. Die Baustelle ist nach Abschluss der Maßnahme vollständig geräumt zu übergeben.

Die Kosten für Strom, Bauwasser, Abwasser etc. trägt der AG.

Es ist zu beachten, dass zum Schutz der Bausubstanz bei jeglicher Rohbaumaßnahme erschütterungsarm und mit hoher Sorgfalt gearbeitet werden muss. Die tragende Baustruktur darf nicht beschädigt werden.

Das planmäßige Lagern von Bauschutt oder Baumaterial auf den Geschossdecken ist nicht gestattet.

Gem. Statik ist es von üblichen Lastansätzen für Bürogebäude mit Ausbaulasten von ca. $g = 1,5 \div 2 \text{ kN/m}^2$ und Nutzlasten von $q = 2,5 \text{ kN/m}^2$ für die Regelbereiche auszugehen.

Genehmigungslage:

Für die Sanierung der Finanzbehörde am Gänsemarkt 36 wurde am 04.08.2025 eine Baugenehmigung erteilt.

Die in der Baugenehmigung sowie in dem Ergänzungsbescheid enthaltenen Auflagen sind zu beachten.

Reinigung der Baustelle und der öffentlichen und privaten Verkehrswege:

Für die Baustelle gelten nachfolgende Rahmenbedingungen:

Der AN hat Verschmutzungen, die aufgrund seiner Tätigkeiten auf den umliegenden benachbarten Grundstücksbereichen und öffentlichen Gehbahnen und Straßen sowie den Grünflächen entstehen, umgehend zu entfernen. Die Baustelle und die Lagerfläche müssen stets aufgeräumt und gut zugänglich sein. Eine Reinigung der Baustelleneinrichtungsflächen hat regelmäßig (spätestens zum Ende der Arbeitswoche) zu erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nach einmaliger schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber nicht innerhalb der gesetzten Frist

nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, die notwendigen Reinigungsarbeiten auf Kosten des Auftragnehmers durch Dritte ausführen zu lassen. Die dabei entstehenden Kosten (einschließlich eventueller Verwaltungs- oder Entsorgungskosten) werden dem Auftragnehmer nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt.

Arbeitszeiten:

Die Arbeitszeiten müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Die Personalstärke und die Anzahl der Geräte sind so einzuplanen, dass die vorgegebene Leistung in dem geplanten Ausführungszeitraum erbracht werden kann.

Mögliche Nachunternehmerleistungen sind rechtzeitig einzutakten.

Sonstiges:

Der AN muss sicherstellen, dass das Gebäude jederzeit vom AG, den Fachplanern bzw. Behörden problemlos und ungehindert begangen und besichtigt werden kann. Besondere Vorkommnisse (Unfälle, Sachschäden etc.) sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.

Der AN ist für den Leistungsbereich des AN für die übergebenen Baustellen- und Lagerflächen verantwortlich und übernimmt dafür die allgemeine Verkehrssicherungspflicht soweit sie durch seine Leistungstätigkeit betroffen sind.

Der AN darf nur solche Maschinen, Geräte etc. auf der Baustelle einsetzen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen.

Die entsprechenden Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzulegen.

Der vom SiGeKo erarbeitete Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist vom AN bei der Ausführung seiner Leistung zu berücksichtigen.

Der AN ist verpflichtet, dem SiGeKo bei seiner Tätigkeit zu unterstützen und sicherheitsrelevante Informationen und Unterlagen zu liefern

(Gefährdungsanalysen, Sanierungskonzepte, Name der Ersthelfer und des Betriebssicherheitsbeauftragten, Nachweise zu arbeitsmedizinischen Untersuchungen usw.).

Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass aufgrund des Denkmalschutzes

Arbeiten vorsichtig und mit Umsicht auszuführen sind. Verbleibende Bauteile sind nicht zu beschädigen.

Eventuelle notwendige Schutzmaßnahmen sind in die Preise einzukalkulieren.

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Bau besenrein zu übergeben.

Ausführungstermine

Gemäß Bauzeitenplan:

geplanter Baustart: 24.08.2026

geplante Fertigstellung: 17.02.2027

Fassadenarbeiten am Gebäude, Dachsanierung, Abbrucharbeiten und Trockenbauarbeiten werden parallel zu den erw. Rohbauarbeiten erfolgen.

ATV

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

1. Grundlagen, Baustelleneinrichtung

1.1 Grundlage der ausgeschriebenen Leistungen ist die VOB Teil B/C sowie alle weiteren die Leistung betreffenden einschlägigen DIN-Normen und Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung; Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung), die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, einschließlich der in den DIN-Normen aufgeführten

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag	
	weitergehenden Normen und Vorschriften sowie alle schriftlich erteilten Anweisungen der Bauleitung, sowie die Pläne des Architekten. Weiterhin sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten. 1.2. Sämtliche ausgeschriebenen Leistungen verstehen sich einschließlich der erforderlichen Baustelleneinrichtung für die eigenen Arbeiten, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anderes gefordert wird. Die Kosten für die Baustelleneinrichtung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Die Baustelleneinrichtung umfasst die Gesamtheit der zur Durchführung aller Baumaßnahmen erforderlichen Einrichtungen und Geräte, einschließlich der Lieferung, des Aufbaus, der Vorhaltung sowie des Abtransportes nach Beendigung der Bauzeit. 1.3 Alle Baugeräte und Maschinen müssen den gültigen Sicherheitsvorschriften und Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm entsprechen. Beim Betrieb mit Baumaschinen hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich für die vorschriftsmäßige Bedienung, die Sicherung der Gefahrenbereiche sowie die sichere Abstellung während der Betriebspausen zu sorgen. 1.4. Begrenzte Lagermöglichkeiten auf dem Grundstück nach Angabe der Bauleitung und gemäß Baustelleneinrichtungsplan. 1.5. Der Auftragnehmer hat in eigener Verantwortung alle Arbeitsplätze, Lagerflächen, Gebäudeteile und Bauteile so zu sichern, dass sie bei jeder Tageszeit und Witterung unfallfrei erreichbar sind. Soweit ortsgebundene Arbeitsgeräte gegen Kälte, Wind, Regen, Bodennässe etc. geschützt werden müssen, werden diese Maßnahmen nicht gesondert vergütet und sind ebenfalls in das Angebot einzukalkulieren. 1.6. Sämtliche Lieferungen für den Auftragnehmer sind grundsätzlich während der Besetzungszeit an der Baustelle anzufahren und über die Baustelle zur Verwendungsstelle zu transportieren. 1.7. Sofern für die Ausführung besondere Genehmigungen erforderlich sind, müssen sie vom Auftragnehmer termingerecht eingeholt werden. Hierzu gehören auch das Veranlassen von Abnahmen und Prüfungen mit Übergabe der entsprechenden Protokolle. 1.8. Grundlagen für die Ausführungen der Arbeiten werden: - das Leistungsverzeichnis - die freigegebenen Pläne - die freigegebenen Werks- und Montagepläne des Auftragnehmers - die Vertragslisten und Termine - die mit der örtlichen Bauleitung vereinbarten Zwischentermine - die Bemusterung der einzubauenden Geräte die durch den Auftragnehmer zu erfolgen hat - die Fabrikatsfreigabe durch den Denkmalschutzbeauftragten und der Bauleitung 1.9. Abnahme und Dokumentation Zur Durchführung der Abnahme müssen vom AN, 14 Tage vor dem Abnahmeverlangen, folgende schriftliche und zeichnerische Unterlagen (3-fach) angefertigt und in gebundener Form, mit Inhaltsverzeichnis sowie zusätzlich auf einem geeigneten Datenträger, wie z.B. CD-Rom, dem AG übergeben werden: 1. Fachunternehmererklärung				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	2. Produktdokumentation inkl. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen				
	3. Bautagesberichte				
	4. Bedienungsanleitungen (wenn zutreffend)				
	5. Prüfberichte und -heft (wenn zutreffend)				
	1.10 Baustelle				
	1.10.1 Bauwasser und Baustrom				
	Bauwasser und Baustrom werden gestellt.				
	1.10.2 Bauschutt				
	Bauschutt, Verpackungsmüll, oberflächliche Verunreinigungen sind nach jedem Arbeitstag, ohne besondere Aufforderung durch die Bauleitung, zu beseitigen und auf Kosten des AN zu entsorgen. Nach Fertigstellung der Einzelgewerke ist der Arbeitsbereich am Bauwerk, sowie die Flächen der Baustelleneinrichtung komplett zu räumen und besenrein zu verlassen. Die Kosten für die Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Verpackungsmaterialien ist, soweit nicht separat im LV ausgewiesen, in die EP einzukalkulieren. Sollte die Reinigung und Schuttbeseitigung nach einmaliger Aufforderung nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgt sein, wird hiermit eine andere Firma beauftragt und die Kosten hierfür dem AN von seinen Forderungen in Abzug gebracht.				
	Für die Abfälle und die Entsorgung der Abfälle folgende Anforderungen und Vorschriften berücksichtigen:				
	- Abfallentsorgung bei Bau- und Abbrucharbeiten von Hamburg				
	- VV-Bau Anlage, Teilnahmebedingungen (TNB)				
	- VV-Bau Anlage, Eigenerklärung				
	- VV-Bau Anlage, Eignung				
	1.10.3 Baustelleneinrichtung				
	Baustellenreinigung gem. der Baustelleneinrichtungsplanung und Baustellenverordnung gem. Planung und Angaben SiGeKo.				
	Die Zuwegung für die Baustelle erfolgt über eine öffentliche Straße. Parkmöglichkeiten sind auf der Baustelle nicht vorhanden und vom Auftragnehmer bei der Kalkulation zu berücksichtigen.				
	Lagerflächen werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung gestellt.				
	Die Baustelle wird während der kompletten Bauzeit umfassend im Außenbereich videoüberwacht.				
	Das Grundstück ist mit einem Bauzaun gesichert. Die Baustellenabsicherung ist stets geschlossen zu halten.				
	Die notwendige Baustelleneinrichtung des AN (Hochlogistik, Schuttcontainer, ggf. Lager-/Magazincontainer) ist eigenverantwortlich vom Auftragnehmer bei der Kalkulation zu berücksichtigen.				
	Im Innenhof ist ein Materialaufzug am Gerüst vorhanden, der von AN genutzt werden kann.				
	Abbruchgut ist ständig abzufahren und kann nicht in größeren Mengen zwischengelagert werden.				
	Materialien, Werkzeuge und Abfälle dürfen nur innerhalb der Baustelle bzw. der zugewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche gelagert werden. Durch die ausgeführten Arbeiten aufgetretene Beschädigungen an der Bausubstanz sind unverzüglich der Bauleitung anzuzeigen. Schuttcontainer werden nicht gestellt.				
	1.10.4 Emissionen				
	Baustaub / Baulärm (Vorschriften dbzgl. sind zu beachten) gem. Besondere Vertragsbedingungen (BVB).				
	Baustaub / Baulärm sind auf ein angemessenes Maß zu reduzieren. Auf berechnete				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Belange der Anwohner ist Rücksicht zu nehmen.

1.10.5 Widersprüche und Konflikte

Für die Ausführung der Leistungen müssen die geltenden technischen und gesetzlichen Normen und Anforderungen streng berücksichtigt werden.

Die Ausführung aller Arbeiten hat genau nach freigegebenen Ausführungs- bzw. Werkszeichnungen, so wie nach den Angaben der Bauleitung zu erfolgen. Stellt der Auftragnehmer Widersprüche in den Zeichnungen oder zwischen den Angaben der Bauleitung und den Zeichnungen fest, so hat er dies der Bauleitung mitzuteilen.

1.10.6 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (SiGeKo)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die zur Regelung des Arbeitsschutzes auf der Baustelle geltenden Gesetze, Verordnungen sowie das Vorschriftenwerk der zuständigen Berufsgenossenschaften zu beachten. Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten eine Gefährdungsbeurteilung und deren Dokumentation (siehe Arbeitsschutzgesetz bzw. EG-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG) vorzulegen.

Entsprechend der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV vom 10.06.98 bzw. EG-Richtlinie 92/57/EWG) ist für die Planung der Ausführung und die Ausführungsphase vom Bauherrn ein Koordinator bestellt. Dieser erstellt den gemäß BaustellV für o.g. Bauvorhaben erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und eine Baustellenordnung, organisiert das Zusammenwirken der ausführenden Unternehmen hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz zum Beispiel durch Sicherheitsbesprechungen und -begehungen mit Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse, koordiniert die Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der erforderlichen Arbeitsverfahren durch die beteiligten Unternehmen während der Ausführung z.B. durch Einfordern von Nachweisen, wirkt hin auf die Einhaltung der Baustellenordnung hinsichtlich der Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen und koordiniert die Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach §4 des Arbeitsschutzgesetzes. Die Hinweise des Koordinators zu erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sind zu berücksichtigen. Die Regelungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und der Baustellenordnung sind zu beachten!

Widersprüche gegen die sich aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ergebenden Maßnahmen sind unverzüglich (schriftlich formlos) unter Darstellung einer gleichwertigen Sicherheit gewährleistenden Ersatzmaßnahme anzuzeigen. Vom Auftragnehmer ist ein für den Arbeitsschutz in seinem Bereich Verantwortlicher zu benennen. Dieser ist für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften durch die ihm unterstellten Arbeitskräfte (einschließlich der Arbeitskräfte seiner Subunternehmer, vgl. DGUV Vorschrift 1 § 6, UVV „Grundsätze der Prävention“) zuständig. Er steht weiterhin dem Koordinator (nach BaustellV) als Ansprechpartner zur Verfügung, setzt dessen Forderungen nach Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten um und nimmt an den vom Koordinator im Bedarfsfall einberufenen Sicherheitsbesprechungen teil. Für den Verhinderungsfall muss ein Vertreter benannt werden.

1.10.7 Schutz des öffentlichen Raumes

Während der Bauarbeiten sind die umliegenden öffentlichen Verkehrsflächen durch geeignete Maßnahmen gegen Beschädigung zu schützen z.B. Gehwegüberfahrten, Stellplätze an Privatstrassen. Eventuell vorhandene Schäden werden vor Baubeginn seitens des AG per Foto (Pflasterprotokoll) dokumentiert.

Im Schadensfall ist die Bauleitung zu informieren. Der Schaden wird zu Lasten des verursachten AN von einer Fachfirma beseitigt.

1.11. Bauleitung des Auftragnehmers /Fachpersonal

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Spätestens zwei Wochen nach Auftragserteilung hat der AN schriftlich einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und zur Verfügung des AG, bzw. dessen Vertreter zu halten. Die Benennung des Firmenbauleiters hat vor Arbeitsbeginn zu erfolgen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Bauüberwachung der AG u.a. auch für die fachtechnische Ausführung sowie die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des AN. Der Firmenbauleiter darf nur aus wichtigem Grund ausgetauscht werden. Aus triftigem Grund kann der AG jedoch den sofortigen Austausch fordern. Ein Wechsel des Firmenbauleiters ist rechtzeitig mit entsprechender Begründung anzumelden. Der Firmenbauleiter, dessen Vertreter oder der Bauführer müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift fließend mächtig sein.

1.12. Koordinationsgespräche

Alle Auftragnehmer unterliegen der Koordinationspflicht.

1.13. Leistungsumfang

Falls in den einzelnen LV-Positionen nicht explizit ausgeschlossen oder anders beschrieben, umfassen die einzelnen Positionen immer auch die Lieferung und das fachgerechte Verarbeiten nach Werksvorschrift sowie die Entsorgung einschließlich anfallender Gebühren. Leistungen nach Werksvorschrift beinhalten sämtliche Nebenleistungen. Verschnitte werden generell nicht vergütet.

1.14. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung ausschließlich per elektronischem Datenaustausch (digital im PDF-Format, über eine vom AG gestellte Datenplattform) übermittelt.

HINWEIS PLANSERVER

Der AG stellt einen Planserver mit Zugang für den AN zur Verfügung. Der AN hat stets den aktuellen Planstand zu verwenden und eigenständig zu seinen Arbeiten hinzuzuziehen. Vom AN erstellte Planungs- und Dokumentationsunterlagen sind gem. Plancodierung auf dem Planungsserver hochzuladen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

1.15. Sonstige geforderte Ausführungsunterlagen

Die sonstigen nach dem Vertrag geforderten Ausführungsunterlagen (wie z.B. Werkstattzeichnungen, Elementpläne, Montage-, Einbau- und Schemapläne, Berechnungen usw.) sind bei dem AG rechtzeitig, jedoch spätestens 10 Werktage vor Bauausführung in digitaler Form (PDF) zur Kenntnis einzureichen. Auf Verlangen sind dem AG die Ausführungsunterlagen für die Baubehelfe (Zeichnungen, Berechnungen usw.) unentgeltlich vorzulegen.

1.16. Abweichungen von Plänen

Der AN hat die Arbeiten entsprechend der Pläne des Architekten / Tragwerksplaners auszuführen. Die Angaben der Pläne sind vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle genauestens mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort zu vergleichen. Abweichungen sind umgehend schriftlich und mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf zu den Arbeiten des AN anzuzeigen. Der Vorlauf ist so zu bemessen, dass eine Plananpassung / -änderung durch den AG rechtzeitig erbracht werden kann.

1.17. Ausführungsmängel von Vorleistungen anderer AN

Der AN hat sich, sofern erforderlich, von der ordnungsgemäßen Ausführung der

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Leistungen von Vorunternehmern zu überzeugen. Evtl. vorhandene Mängel sind schriftlich und mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf zu den Arbeiten des AN anzuzeigen. Der Vorlauf ist so zu bemessen, dass eine Mängelbeseitigung durch den Vorunternehmer erbracht werden kann.

1.18. Bauleistungsversicherung

Bauleistungsversicherung s. besondere Vertragsbedingungen.

1.19. Not- / und Havariefälle

Der AN verpflichtet sich, auf Anforderung der Bauleitung, für Not- und Havariefälle einen zuständigen Ansprechpartner zu benennen. Die Erreichbarkeit dieses Ansprechpartners muss ständig, auch nach Arbeitsschluss, am Wochenende und an Feiertagen, gewährleistet sein.

1.20. Projektbeteiligte

Eine Liste der am Projekt beteiligten Firmen wird von der Bauleitung geführt und kann auf Wunsch eingesehen werden.

1.21. Parkplätze

Parkplätze für Firmenfahrzeuge des Auftragnehmers sind im Bereich der Baustelle und deren unmittelbaren Umgebung nicht vorhanden. Das Parken von Fahrzeugen auf der Baustelle ist untersagt und in Ausnahmefällen nur mit schriftlicher Genehmigung der Bauleitung auf ausgewiesenen Flächen erlaubt. Das Befahren ist für Baustellenfahrzeuge nur innerhalb der direkten Baustellenzufahrt gestattet. (siehe auch Baustelleneinrichtungsplan)

Weitere allgemeine Vorbemerkungen

Die Arbeiten sind als komplette Leistung anzubieten und verstehen sich einschl. Lohn, Material, Transport, Containerkosten, Deponiegebühren, Kosten der Baustelleneinrichtungsflächen, Gestellung der Maschinen etc., incl. notwendiger Nebenleistungen, sofern im Text keine anderen Angaben gemacht sind.

Die LV Positionen sind jeweils als vollständige Leistung zu kalkulieren. Dies wird textlich nicht in jeder Position wiederholt.

Die Vorhaltezeit beginnt mit der Benutzbarkeit der jeweiligen Einrichtung frühestens jedoch zum vereinbarten Termin. Sie endet mit der Freigabe durch den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer hat die Baustelleneinrichtungen unter eigener Verantwortung auszuführen. Er hat dabei die anerkannten Regeln der Technik und die behördlichen Vorschriften zu beachten.

Hinweis Baustelle

Bei den angebotenen Arbeiten im Untergeschoss ist in den Einheitspreisen folgendes zu berücksichtigen:

- Das erschwerte Arbeiten in bestehenden Kellerräumen
- Das Arbeiten mit Kleingeräten und in Handarbeit
- Die langen Transportwege als auch die Einschränkung der Transportwege durch bestehende Türöffnungen
- Das vorsichtige und umsichtige Arbeiten und Schutzmaßnahmen für verbleibende

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Bauteile - Das Gebäude steht unter Denkmalschutz!

Hinweis Lärmimmission

Der AN hat die geltenden zulässigen Lärmimmissionsrichtlinien für Gebiete, in denen vorwiegend gewerbliche Anlagen untergebracht sind, tagsüber 65 dB (A) nachts 50 dB (A) bei den geplanten Arbeiten einzuhalten.

Die hierfür notwendigen Maßnahmen sind bei Angebotsabgabe in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Anlageverzeichnis

Architekturpläne:

Grundrisse Neubau 1_50

4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-01-A-012-01-F-1. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-01-B-013-01-F-1. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-01-C-014-01-F-1. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-02-A-015-01-F-2. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-02-B-016-01-F-2. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-02-C-017-01-F-2. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-03-A-018-01-F-3. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-03-B-019-01-F-3. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-03-C-020-01-F-3. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-04-A-021-01-F-4. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-04-B-022-01-F-4. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-04-C-023-01-F-4. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-05-A-024-01-F-5. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-05-B-025-01-F-5. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-05-C-026-01-F-5. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-06-A-027-01-F-6. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-06-B-028-01-F-6. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-06-C-029-01-F-6. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-07-A-030-01-F-7. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-07-B-031-01-F-7. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-07-C-032-01-F-7. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-08-A-033-01-F-8. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-08-B-034-01-F-8. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-08-C-035-01-F-8. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-DA-A-036-01-F-Dachaufsicht Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-DA-B-037-01-F-Dachaufsicht Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-DA-C-038-01-F-Dachaufsicht Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-EG-A-009-01-F-Erdgeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-EG-B-010-01-F-Erdgeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-EG-C-011-01-F-Erdgeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-U1-A-006-01-F-1. Untergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-U1-B-007-01-F-1. Untergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-U1-C-008-01-F-1. Untergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-U2-A-003-01-F-2. Untergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-U2-B-004-01-F-2. Untergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-GR-U2-C-005-01-F-2. Untergeschoss Teil C

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Grundrisse Abbruch 1:50

4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-01-A-112-02-F-1. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-01-B-113-02-F-1. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-01-C-114-02-F-1. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-02-A-115-02-F-2. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-02-B-116-02-F-2. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-02-C-117-02-F-2. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-03-A-118-02-F-3. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-03-B-119-02-F-3. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-03-C-120-02-F-3. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-04-A-121-02-F-4. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-04-B-122-02-F-4. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-04-C-123-02-F-4. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-05-A-124-02-F-5. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-05-B-125-02-F-5. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-05-C-126-02-F-5. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-06-A-127-02-F-6. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-06-B-128-02-F-6. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-06-C-129-02-F-6. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-07-A-130-02-F-7. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-07-B-131-02-F-7. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-07-C-132-02-F-7. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-08-A-133-02-F-8. Obergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-08-B-134-02-F-8. Obergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-08-C-135-02-F-8. Obergeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-EG-A-109-02-F-Erdgeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-EG-B-110-02-F-Erdgeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-EG-C-111-02-F-Erdgeschoss Teil C
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-U1-A-106-02-F-1. Untergeschoss Teil A
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-U1-B-107-02-F-1. Untergeschoss Teil B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3940-5-GR-U1-C-108-02-F-1. Untergeschoss Teil C

Lageplan

4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-LA-XX-X-091-00-F-Lageplan

Schnitte

4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-SC-XX-A-051-01-F-Schnitt A Teil 1
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-SC-XX-B-052-01-F-Schnitt A Teil 2
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-SC-XX-X-053-01-F-Schnitt B
 4700027059-GM36-PASD-HAU-3000-5-SC-XX-X-054-01-F-Schnitt C

251212-GM36-PASD-1UG-DT-XX-XX-337-LPH5-00_Detail WU-Wanne.pdf
 251212-GM36-PASD-1UG-DT-XX-XX-338-LPH5-00_Schachtabdeckung TRH1.pdf
 251212-GM36-PASD-1UG-DT-XX-XX-339-LPH5-00_Detail Sanierung Raum 006.pdf

251212-GM36-PASD-SC-XX-XX-051-LPH5-00Schnitt A Teil 1.pdf
 251212-GM36-PASD-SC-XX-XX-052-LPH5-00 - IASchnitt A Teil 1.pdf
 251212-GM36-PASD-SC-XX-XX-053-LPH5-00 - IASchnitt A Teil 1.pdf
 251212-GM36-PASD-SC-XX-XX-054-LPH5-00 - IASchnitt A Teil 1.pdf
 251212-GM36-PASD-XX-LP-XX-XX-091-LP5-01-Lageplan.pdf
 251212-GM36-PASD-XXX-DT-XX-DA-340-LPH5-VA-Installationsschacht
 F90+HEA140+Vorwand.pdf

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	251212-GM36-PASD-XXX-DT-XX-DA-341-LPH5-VA-Installationsschacht F90 +HEA120.pdf				
	251212-GM36-PASD-XXX-DT-XX-DA-345-LP5-0100_Flurwanddurchbruch mit neuer Tür.pdf				
	251212-GM36-PASD-XXX-DT-XX-DA-374-LPH5-VA-Elektroinstallation Flurdecke.pdf				
	251212-GM36-PASD-XXX-DT-XX-DE-342-LPH5-00-Deckendurchbruch mit Stahlunterzug.pdf				
	251212-GM36-PASD-XXX-DT-XX-DE-343-LPH5-00-Mehrere Deckendurchbrüche.pdf				
	260203-GM36-PASD-XX-DT-DA-402-LPH5-VA-Detail statische Unterkonstruktion Rotunde.pdf				
	260213-GM36-PASD-EG-ÜP-X-XX-405-LP5-00-Fassadengerüst Grundriss EG.pdf				
	Details				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3250-5-DT-U1-X-337-01-F-Detail WU-Wanne				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3250-5-DT-U1-X-338-00-F-Schachtabdeckung TRH1				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3250-5-DT-U1-X-339-00-F-Detail Sanierung Raum 006				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3400-5-DT-XX-X-340-01-F-Installationsschacht F90+HEA140+Vorwand				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3400-5-DT-XX-X-341-01-F-Installationsschacht F90 +HEA120				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3440-5-DT-XX-X-345-01-F-Flurwanddurchbruch mit neuer Tür				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3510-5-DT-XX-X-374-00-F-Elektroinstallation Flurdecke				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3800-5-DT-XX-X-342-01-F-Deckendurchbruch mit Stahlunterzug				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3800-5-DT-XX-X-343-01-F-Mehrere Deckendurchbrüche				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3800-5-DT-XX-X-402-00-F-Detail statische Unterkonstruktion Rotunde				
	<u>Baustelleneinrichtungsplan</u>				
	4700027059-GM36-PASD-HAU-3920-5-UE-XX-X-222-01-F-Fassadengerüst Grundriss				
	<u>Bauzeitenplan</u>				
	260319_Bauzeitenplan Vorabzug.pdf				
	Statik:				
	260109_GM36_Nachtrag-N1.pdf				
	Statik_Nachweis_20250417_V000.pdf				
	FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Vor- und Nachbereitung			
1.1	Baustelleneinrichtung			
1.1.10	Baustelleneinrichtung Einrichten und Vorhalten von Baustelleneinrichtungen, die zur Erstellung der eigenen Leistungen bis zur Fertigstellung der Leistungen notwendig sind, sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes einschl. Entfernung von Verunreinigungen, mit folgenden, in den Angebotspreis einzurechnenden Leistungen unter Berücksichtigung der TVA und der TS (Technische Spezifikationen Baustelleneinrichtung). - Herrichten und ggf. Befestigen der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze. Abhängig vom Logistikkonzept des ANs könnte es erforderlich sein, dass Container während der Bauzeit umgesetzt werden müssen. - Baustellenbeschilderung gem. ASR A1.3, DIN 4844, BGV A8, EN ISO 7010 und nach den Vorgaben des SiGeKo an verschiedenen Stellen am Bauzaun anbringen - Sicherheitsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude auf Zufahrten, einschl. Säuberung (ggf. provisorische Zugangsrampen) Vorhaltezeit: Bis zur Fertigstellung der eigenen Leistung	1,000 Psch	-----	-----
1.1.20	Schutz / Instandsetzung Baustelleneinrichtungsfläche Schutz- bzw. Instandsetzung der öffentlichen als Baustelleneinrichtungsfläche genutzten Flächen. Inkl. temporäre Fläche für Betonanlieferung.	1,000 Psch	-----	-----
1.1.30	Rollgerüst im Arbeitsbereich bis zu einer Arbeitshöhe von 3,75 m Rollgerüst, der Lastklasse 3, im Arbeitsbereich für eine Arbeitshöhe bis zu 3,75m herstellen, montieren Nach Beendigung der Bauzeit wieder abbauen, reinigen und abfahren.	2,000 St	-----	-----
1.1.40	Rollgerüst umsetzen Rollgerüst umsetzen	20,000 St	-----	-----
1.1.50	Rollgerüst im Arbeitsbereich vorhalten Gerüste aus der Position davor vorhalten, umbauen, betreiben und umsetzen	36,000 Wo	-----	-----
1.1	Baustelleneinrichtung			-----
1	Vor- und Nachbereitung			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Betonarbeiten			
2.1	Vorarbeiten			
2.1.10	Untergrund reinigen Wände und Decken reinigen, loses Material, mechanisch entfernen durch bürsten oder schleifen.	100,000 m2	-----	-----
2.1	Vorarbeiten			-----
2.2	Betonarbeiten			
2.2.10	Abbrechen bestehender Stahlbetondecke (D= 18cm) für kleine Deckendurchbrüche Herstellen kleiner Deckendurchbrüche, durch Abbrechen der bestehenden Stahlbetondecke gem. Statik M1.2 und Detail 342. Die Durchbrüche müssen je nach Einzelfall bewertet werden unter Berücksichtigung der vorliegenden Geometrie. Decke ca. 10 cm Stahlbeton zzgl. Estrich 8cm Leistungsumfang: - Vergrößerten Deckenbereich abbrechen unter Erhalt der Bestandsbewehrung - Anschließend durchtrennen der Bewehrung im Bereich des planmäßigen Deckendurchbruchs - Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Abbruchmaterials - erforderliche Schutzmaßnahmen während der Abbrucharbeiten Größe der einzelnen Deckendurchbrüche gem. Planung, maximale Länge: bis 90 cm maximale Breite: bis 90 cm Ausführung gem. Statik M1.2 und Detail 342. Ausführungsort: in allen Geschossen	24,000 m2	-----	-----
2.2.20	Herstellen von Trennschnitten in bestehender Stahlbetondecke für kleine Deckendurchbrüche Herstellen von geradlinigen Trennschnitten in bestehenden Stahlbetondecken zur Vorbereitung von Deckendurchbrüchen, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen. Ausführung mittels geeigneter Geräte (z. B. Wandsäge, Fugenschneider oder vergleichbar), erschütterungsarm und mit möglichst geringer Beeinträchtigung der Bestandskonstruktion. Leistungsumfang: - Anzeichnen der Schnittlinien gemäß Ausführungsplanung - Herstellen der Sägeschnitte in Stahlbeton (Decke ca. 10 cm Stahlbeton zzgl. Estrich 8cm) - Ausbildung sauberer, maßhaltiger Schnittkanten - Vermeidung von Ausbrüchen und unkontrollierten Rissen Größe der einzelnen Deckendurchbrüche gem. Planung,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	maximale Länge: bis 90 cm maximale Breite: bis 90 cm Ausführung gem. Statik M1.2 und Detail 342. Ausführungsort: in allen Geschossen	100,000 m	-----	-----
2.2.30	Vorbereitung und Sichern der Abbruchkante für kleine Deckendurchbrüche Vorbereiten der bestehenden Stahlbetondecke zur Herstellung eines neu bewehrten Durchbruchrandes. Leistungsumfang: - Freilegen der Bestandsbewehrung im Randbereich - Aufräumen der Betonoberflächen - Reinigen der Anschlussflächen - temporäres Sichern der vorhandenen Konstruktion während der Arbeiten Ausführung gemäß gem. Statik M1.2 und Detail 342. Ausführungsort: in allen Geschossen	16,000 m	-----	-----
2.2.40	Bearbeitung und Einbindung der vorhandenen Bewehrung für kleine Deckendurchbrüche Richten und kontrolliertes Biegen der vorhandenen unteren Bewehrung nach oben zur Ausbildung der Randeinfassung gemäß statischer Vorgabe (siehe Statik M 1.2) Einhaltung zulässiger Biegeradien gemäß geltenden Normen. Stärke der Bestandsbewehrung nicht bekannt. Ausführung gemäß gem. Statik M1.2 und Detail 342. Ausführungsort: in allen Geschossen	20,000 m	-----	-----
2.2.50	Schalung herstellen für kleine Deckendurchbrüche Herstellen der Schalung für den neu bewehrten Durchbruchrand. Leistungsumfang: - Herstellen und Vorhalten der Schalung, vertikal und horizontal inkl. Aufkantung für Unterzug - Einhalten der Betondeckung und Abstandhalter - Schalung dicht und standsicher ausführen - Berücksichtigung erschwerter Bedingungen im Bestand Höhe bis: 25cm Ausführung gemäß gem. Statik M1.2 und Detail 342. Ausführungsort: in allen Geschossen	25,000 m²	-----	-----
2.2.60	Deckendurchbruchrand neu, C20/25 für kleine Deckendurchbrüche			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Herstellen eines neu bewehrten Deckendurchbruchrands, inneren Fläche des fertigen Durchbruchs bis ca. 0,16 m², gemäß Statik M1.2. Bewehrungsstahl für alle Herzustellenden Stahlbetonelemente in Pos. 2.2.220 gesondert ausgeschrieben. Leistungsumfang: - Schneiden, Biegen und Einbau der erforderlichen Bewehrung - Einbau und Verdichten des Betons - Anschluss an Bestandsbewehrung gemäß Statik M1.2 - Nachbehandlung des Betons Dicke: 15 cm Breite: 15 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklasse: XC1, W0 Ausführung gemäß gem. Statik M1.2 und Detail 342. Ausführungsort: in allen Geschossen	2,500 m ³	-----	-----
2.2.70	Abbruch Stahlbetondecke D=11cm für Zwischendecke TH1 Stahlbetondecke mit normalem Bewehrungsanteil zwischen Untergeschoss und Tiefkeller vollständig sortenrein abbrechen und demontieren, inkl. Stahlgeländer, und der geregelten Entsorgung oder Verwertung zuführen. Die vorhandene Stahlbetontreppe ist zu erhalten und zu schützen. Begrenzte Platzverhältnisse sind mit einzukalkulieren. Deckenstärke ca. 11cm Ausführung gemäß gem. Statik M3.2 und Detail 338. Ausführungsort: 1. UG Raum T001	2,500 m ²	-----	-----
2.2.80	Schalung StB-Decke, glatt für Zwischendecke TH1 Herstellen der Schalung für die o.g. Deckenplatte inkl. Aussparung, aus nicht saugenden Schalungsplatten, Abfasen der Kanten mit Dreikantleisten herstellen. Oberfläche Schalung: glatt Höhe Bauteilunterseite: bis 1,60 m Ausführungsort: 1. UG Raum T001	5,000 m ²	-----	-----
2.2.90	Aussparung in StB-Decke für Zwischendecke TH1 Herstellen einer Aussparung, eckig, L = 1,81m, B = 0,80m für Ausstiege in zuvor genannter Stahlbetondecke, inklusive Schalung, Kanten umlaufend, gemäß Planung und Angaben Statik. Ausführung gemäß gem. Statik M3.2 und Detail 338. Ausführungsort: 1. UG Raum T001			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
2.2.100	Stahlbetondecke D=20cm für Zwischendecke TH1 Herstellen einer Stahlbetondecke, als Erweiterung der bestehenden Geschossdecke, als einachsig gespannte Platte, inklusive Anbindung mit Einbohrbewehrung gemäß Statik M3.2. Auflagerung auf Auflagertaschen a<1m, Oberfläche eben abgezogen und rau abgerieben. Schalung, Bewehrung sowie Aussparung in gesonderter Position. Leistungsbestandteile: -Herstellen Auflagertaschen, Abstand a<1m gem. Statik M3.2 -Beton -Einbau und Verdichtung -Abziehen der Oberflächen Dicke: 20 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklasse: XC1, W0 Bewehrung in gesonderter Position, siehe Pos. 2.2.220 Ausführung gemäß gem. Statik M3.2 und Detail 338. Ausführungsort: 1. UG Raum T001	3,500 m²	-----	-----
2.2.110	L-Stahlbetonelement, D = 15 cm Raum 006 Herstellen eines L-förmigen Stahlbetonelements, mittels Bohrbewehrung im Mauerwerk verankern, Auflagertasche 15 x 15 cm gemäß Statik. Abmessungen (H x B x T): 64,5 x 98,5 x 71,5 cm. Schalung und Bewehrung in gesonderter Positionen. Dicke: 15 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklasse: XC1, W0 Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006	1,000 St	-----	-----
2.2.120	Schalung L-Stahlbetonelement, glatt Raum 006 Schalung zur herstellung eines L-Förmigen Stahlbetonelements aus nicht saugenden Schalungsplatten, Abfasen der Kanten mit Dreikantleisten herstellen. Oberfläche Schalung: glatt Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG Raum 006	5,500 m2	-----	-----
2.2.130	Aussparung in Stahlbetonelement Raum 006 Herstellen einer Aussparung, eckig, 15 x 15 cm, für Ventilator, in zuvor genanntem Element, inklusive Schalung, Kanten dreiseitig, gemäß Planung und Angaben Statik.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006	1,000	St	-----	-----
2.2.140	U-Stahlbetonelement, D = 15 cm, Raum 006 Herstellen eines U-förmigen Stahlbetonelements Schalung, Trennlage und Bewehrung in gesonderter Position. Beton C20/25 Abmessungen (H x B x T): 140 x 160 x 35 cm. Dicke: 15 cm Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006	1,000	St	-----	-----
2.2.150	Schalung U-Stahlbetonelement, glatt, Raum 006 Schalung zur Herstellung eines U-Förmigen Stahlbetonelements aus nicht saugenden Schalungsplatten, Abfasen der Kanten mit Dreikantleisten herstellen. Oberfläche Schalung: glatt. Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006	6,320	m2	-----	-----
2.2.160	Aussparung in Stahlbetonelement, Raum 006 Herstellen einer Aussparung, eckig, B = 1,06m H = 0, 885 m, für modulares Durchführungsmodul, in zuvor genanntem Element, inklusive Schalung, Kanten dreiseitig, gemäß gemäß Detail 339 Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006	1,000	St	-----	-----
2.2.170	Flüssigkunststoffabdichtung, Raum 006 Liefern und fachgerechtes Herstellen einer Flüssigabdichtung im Bereich vom Sockel des neu hergestellten Stahlbetonelement und Bodenbelags gemäß Detailplanung 339 beim Anschluss des U-förmigen Stahlbetonelementes. Leistungsumfang: - Untergrundprüfung sowie Reinigen und Vorbereiten der Anschlussflächen (Estrich, Einbauteil) - Grundierung des Untergrundes entsprechend Systemvorgaben - Aufbringen einer rissüberbrückenden Flüssigkunststoffabdichtung - Ausbildung von Hohlkehlen bzw. Abdichtungsanschlüssen an aufgehenden Bauteilen				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Schichtdicke gemäß Herstellervorgaben für beanspruchte Bereiche Material: Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA oder PU Ausführung gemäß gem. Detail 339. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006				
		5,000	m2	-----	-----
2.2.180	Betonpolster C20/25, D = 15 cm, Rotunde Herstellen eines Betonpolsters auf Trennlage als Auflager der Stahltragkonstruktion für ein TGA-Gerät, gem. Statik M2.2 Bewehrung (2x5 Ø10, gesondert abgerechnet) in die Decke einbohren, Aufkantung konstruktiv bewehren, Schalung und Trennlage in gesonderten Positionen. Dicke: 15 cm Höhe: 30 cm Tiefe: 18 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklasse: XC1, W0 Ausführung gemäß Detail 402 und Statik M2.2. Ausführungsort: 8. OG Rotunde				
		4,000	St	-----	-----
2.2.190	Schalung Betonpolster, glatt, Rotunde Schalung des Betonpolsters, aus nicht saugenden Schalungsplatten, Abfasen der Kanten mit Dreikantleisten herstellen. Oberfläche Schalung: glatt zu verschalende Höhe: bis 15 cm Tiefe: 18 cm Ausführung gemäß Detail 402 und Statik M2.2. Ausführungsort: 8. OG Rotunde				
		4,000	St	-----	-----
2.2.200	Trennlage, PE-Folie 0,2mm, B = 30 cm, Rotunde Herstellen und einbringen einer Trennlage aus PE-Folie unter Betonpolster, min. 0,2 mm, reißfest und wasserundurchlässig zwischen Betonpolster und Holz verlegen. Abwicklung: ca. 30cm Ausführung gemäß Detail 402 und Statik M2.2. Ausführungsort: 8. OG Rotunde				
		1,000	m	-----	-----
2.2.210	Mehrbeton Einbau von zusätzlichem Beton zum Ausgleich von Höhendifferenzen bis zu einer Höhe von 10mm im Mittel.				
		2,000	m3	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2.220	Bewehrungsstahl Lieferern, schneiden, biegen und verlegen der in der Statik vorgeschriebenen Baustähle, Betonstabstahl DIN 488, B500A/B, inklusive alle Nebenkosten, für oben beschriebene Stahlbetonfundamente und Sohlen. Das Gewicht für Verschnitt, Walztoleranzen, Abstandhalter und Montageeisen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Abrechnung nach Stahlliste	500,000	kg	-----	-----
2.2	Betonarbeiten				-----
2.3	Betonsanierung Ausführungshinweise Reinigen der Bereiche von Schadstellen ist mit in die Positionen einzurechnen. Die Treppenhäuser sind denkmalschutzrechtlich von großer Bedeutung und sind zu schützen, siehe gesonderte Position. Ausführungsorten: in allen Geschossen Treppenhäuser, 6. OG Raum 6.1, Leo-Lippmann-Saal				
2.3.10	Schutz angrenzender Bauteile, Treppenhäuser An die Betonwerksteinflächen angrenzenden Bauteile, wie zum Beispiel Keramikfliesen oder Fenster, sind ordnungsgemäß und sicher zu schützen, z.B. mit OSB-Platten. Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten Schutzmaßnahmen rückstandslos abbauen, entsorgen und abfahren. Ausführungsort: in allen Geschossen Treppenhäuser	850,000	m2	-----	-----
2.3.20	Schutzwand, Treppenhäuser Herstellen einer Schutzwand zwischen Treppenhaus und Flur, als Spritzschutz, bestehend aus einer Holzunterkonstruktion mit Kunststoffolie, zur Sicherung der angrenzenden Räume vor Verschmutzung durch Strahlarbeiten. Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten Schutzmaßnahmen rückstandslos abbauen, entsorgen und abfahren. Ausführungsort: in allen Geschossen Treppenhäuser	700,000	m2	-----	-----
2.3.30	Aufnahme und Erstellung einer Dokumentation der Risse Aufstellung einer katastermäßigen Schadensaufnahme der aufgefundenen Betonschäden der Betonelemente. mit Angabe der Breite und Länge. Übertrag der Aufzeichnungen in Bestandpläne des AG. Die Pläne werden vom AG				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	zur Verfügung gestellt und gehen nach Ende der Maßnahme mit der Dokumentation in das Eigentum des AG über. Eine digitale Übergabe der Dokumentation ist ausreichend. Die Festlegung der zu bearbeitenden Risse erfolgt durch den AG, Objektüberwachung bzw. nach Vorgaben der Tragwerksplanung.			
	Ausführungsort: in allen Geschossen Treppenhäuser, 6. OG Raum 6.18			
		1,000 Psch	-----	-----
2.3.40	Prüfen der Rauhtiefe der vorbereiteten Oberflächen, vor Ausführung Prüfen der Rauhtiefe der vorbereiteten Oberflächen, vor Ausführung der Folgemaßnahmen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren. Aufzeichnung und Zusammenstellung der Prüfergebnisse als Gesamtprüfbericht für den Auftraggeber.			
	Ausführungsort: in allen Geschossen Treppenhäuser, 6. OG Raum 6.18			
		1,000 Psch	-----	-----
2.3.50	Reinigung der Betonsichtflächen, Treppenhäuser Reinigen aller sichtbaren Betonsichtflächen, im Niederdruckwirbelstrahlverfahren, inklusive fachgerechter Entsorgung des anfallenden Schmutzwassers über die Schmutzwasserkanalisation vor Ort, Im Anschluss muss die Gesamtfäche einmal bis unten gespült werden, damit keine Strahlgutreste verbleiben. Die Reinigung ist als Teil der Gesamtsanierung vorgesehen und soll den ursprünglichen Farbton der Flächen wiederherstellen.			
	Ausführungsort: in allen Geschossen Treppenhäuser			
		1.200,000 m2	-----	-----
2.3.60	Schadstellen freilegen durch stemmen in Flächen bis 10/10cm /t = 3 cm, Raum 6.18 Schadstellen in Stahlbetonelementen, durch stemmen freilegen, inklusive Freilegen der Bewehrung in Flächen bis 10/10cm , t = 3 cm Abstemmen aller losen und geschädigten Betonteile an markierten Flächen bis auf festes Betongefüge. Schadstellen aufstemmen, und labilen Bereichen bis zum intakten festen Untergrund abstemmen, einschließlich Entstauben. Ist die Korrosion der Bewehrung bei mehr als der Hälfte des Stabumfangs fortgeschritten, so ist der Beton bis ca. 2 cm hinter die Bewehrung zu entfernen. Die Bewehrung darf nicht beschädigt werden. Die Entsorgung des Abbruchmaterials ist mit einzukalkulieren. Ist-Betondruckfestigkeit: ca. C 25/30 Bauteil: Stützen, Unterzüge, Bauteilunterseiten (Überkopfarbeiten) Stemmtiefe: bis 3 cm Schadstellengröße: bis 0,01 m2			
	Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		10,000 St	-----	-----
2.3.70	Schadstellen freilegen durch stemmen in Flächen bis 15/15cm /t = 3 cm, Raum 6.18 wie Vorposition, jedoch: Bewehrung in Flächen bis 15/15 cm	10,000 St	-----	-----
2.3.80	Korrosion an Bewehrung entfernen Fläche bis 0,01 m2, Raum 6.18 Bewehrung reinigen St 3 (Sa 2 1/2), maschinell, Schadstellen bis 0,01 m² freigelegte Bewehrung durch maschinelle Bearbeitung mit geeignetem Verfahren (rotierende Drahtbürsten, Schleifwerkzeuge, Rostklopfhämmer, Nadelpistolen, Bereiche die mit diesen Werkzeugen nicht erreicht werden können sind ggf. manuell mit Drahtbürsten o. ä. nachzubearbeiten) bis zu einem Normreinheitsgrad von St 3 (Sa 2 1/2) nach DIN EN ISO 12944, Teil 4 vorbereiten. Schadstellengröße: bis 0,01 m² Bauteil: Stützen, Unterzüge, Bauteilunterseiten (Überkopfarbeiten) Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18	10,000 St	-----	-----
2.3.90	Korrosion an Bewehrung entfernen Fläche bis 0,025 m2, Raum 6.18 wie Vorposition beschrieben, jedoch: Schadstellengröße: 0,025 m² Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18	10,000 St	-----	-----
2.3.100	Bewehrungsergänzung, Stabstahl, Dm 6-10 mm, Raum 6.18 Bewehrungsergänzung, Stabstahl, Dm 6-10 mm Bewehrungsseisen mit einem Korrosionsgrad der keine ausreichende Tragfähigkeit mehr gewährleistet heraustrennen und durch beilegen von Bewehrungsseisen im gleichen Durchmessers ersetzen. Bewehrungsergänzung durch Stabstahl liefern, schneiden und einbauen. Betonstahl IV S (500/550) an instandgesetzter Bestandsbewehrung zur Wiederherstellung des Einbaubewehrungsquerschnitts unter Beachtung erforderlicher Übergreifungslängen und der Mindestbetondeckung befestigen. Der Nachweis des Einbaus ist durch Aufmaß und rechtzeitiger Anmeldung bei der Bauleitung zu erbringen. Durchmesser: 6-10 mm Schneidelängen: i. M. 100 cm (Länge des eingesetzten Stabes) Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18	5,000 St	-----	-----
2.3.110	Zulage Bewehrungsanschluss geklebt, Raum 6.18			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Zulage Bewehrungsanschluss geklebt, Zulage für beizulegende Bewehrungsergänzung. Stabstahlbewehrung mit Injektionsmörtel einkleben, einschließlich Bohrlocherstellung/Reinigung sowie erforderlichem Maschineneinsatz. Betonstabstahl DIN 488-B500B - Durchmesser = 6-10 mm Verankerungstiefe im Beton: 5-10 cm bzw. gem. Vorgaben Statik Befestigungsuntergrund: Stahlbetonelemente gerissener und ungerissener Beton ca. C20/25 Einbau und Montage gem. Herstelleranweisung bzw. technischen Merkblättern Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18	5,000 St	-----	-----
2.3.120	Schadstellen reprofiliert, PCC II, bis 0,01m², Raum 6.18 Schadstellen reprofiliert, Instandsetzungsmörtel PCC II, bis 0,01 m²/t=30 mm, Reprofilieren der freigelegten Schadstellen mit einem M1 - Betonersatz, Reparaturmörtel gemäß Instandsetzungsrichtlinie, inkl. mineralischem Korrosionsschutz der Bewehrung und Haftbrücke. Es sind die gereinigten Bauteilflächen zu bearbeiten. Der Untergrund ist sorgfältig vorzunässen und bis zur Mattfeuchte abtrocknen zu lassen. Ein geschlossener Wasserfilm an der Oberfläche ist nicht zulässig. Der Betonersatz ist gemäß den Vorgaben des Systemherstellers nachzubehandeln. Betonersatz hochvergütet als PCC II Instandsetzungsmörtel Bauteil: Stützen, Unterzüge, Bauteilunterseiten (Überkopfarbeiten) Oberfläche: angeglichen an bestehende Betonoberfläche/Struktur Güte Betonersatz: M1-Mörtel n. DAfStb Lage: Schadstellen unregelmäßig verteilt Reprofilierungstiefe: bis 30 mm Schadstellengröße: 0,01 m² Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18	15,000 St	-----	-----
2.3.130	Schadstellen reprofiliert, PCC II, 0,10 - 0,25m², Raum 6.18 Schadstellen reprofiliert, Instandsetzungsmörtel PCC II, bis 0,25 m²/t=30mm, wie Vorposition beschrieben, jedoch: Schadstellengröße: bis 0,25 m² Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18	10,000 St	-----	-----
2.3.140	Anbringen eines Feinspachtels, zur nachträglichen Herstellung, Raum 6.18 Anbringen eines Feinspachtels, zur nachträglichen Herstellung der Betondeckung, mittels PCC II- Mörtel, Dicke bis 10mm, Breite bis 100mm Applikation in 2 Arbeitsgängen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1.Lage Kratzspachtel als Kontaktlage 2. Lage als Spachtelaufbau Oberfläche gerieben Bauteil: Stützen,Unterzüge, Bauteilunterseiten (Überkopfarbeiten) Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18				
		5,000	m	-----	-----
2.3.150	Entfernen von Fremdkörpern, Raum 6.18 Rückstandloses Entfernen von Fremdkörpern, Entfernen von störenden Fremdkörpern aus den Betonteilen (z.B. Bindendraht, Nägel, Kunststoffdübel, herausstehende korrodierte Bewehrungsteile etc.), abfahren und entsorgen. Bauteil: Stützen,Unterzüge, Bauteilunterseiten (Überkopfarbeiten) Ausführungsort: 6. OG Raum 6.18				
		25,000	St	-----	-----
2.3.160	Schließen kleiner Kernbohrungen D=max. 5cm., Leo-Lippmann-Saal Schließen von Kernbohrungen ehemaliger Heizungsleitungen im Deckenbereich mit einem Durchmesser von maximal 5cm. - Reinigung und Vorbereitung des Arbeitsgrunds - Bohrloch von Staub und losen Teilen befreien - ggf. leicht anfeuchten - Verschluss mit zementgebundenem Reparaturmörtel oder Vergussmörtel - ggf. von unten Schalung anbringen (z. B. Brett oder Stopfen) Druckfestigkeit mindestens $\geq$ C25/30 Körnung geeignet für Bohrlochdurchmesser Ausführungsort: Leo-Lippmann-Saal				
		8,000	St	-----	-----
2.3	Betonsanierung				-----
2.4	WU-Wanne Vorbemerkungen <u>geltende Vorschriften und Richtlinien:</u> - DAfStB Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton - (WU-Richtlinie), Ausgabe Dezember 2017 - DAfStB Heft 555: Erläuterungen zur DAfStb-Richtlinie - DBV- Heft Nr. 43: WU-Bauwerke aus Beton, Ausgabe Juni 2018 - DIN 18531, Ausgabe Juli 2017 - DIN 18532, Ausgabe Juli 2017 - DIN 18533, Ausgabe Juli 2017 <u>Konstruktive Maßnahmen:</u> Geglättete Sauberkeitsschichten, Trennlagen/Gleitschichten, Anordnung von Sollrissfugen Sicherstellung aller luftseitigen Zugänglichkeit der erdberührten Bauteile				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Verfüllen aller wasserführenden Risse vor Nutzungsbeginn (Planung dafür geeigneter Maßnahmen) Betontechnische Maßnahmen: Betonrezepturen mit mittlerer Hydratationswärmeentwicklung, ggf. wärmehaltende Nachbehandlung, Kühlung des Frischbetons und Betonage mit niedriger Frischbetontemperatur <u>Ausführungstechnische Maßnahmen:</u> Frühzeitige Herstellung, richtiger Betonierzeitpunkt, wärmehaltende Nachbehandlung. Grundsätzlich gilt, betontechnologische und ausführungstechnische Maßnahmen zur Reduzierung der Verformung anzuwenden. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018				
2.4.10	Untergrund reinigen Gründliches Reinigen der Bestandsrohdecke und -wand, lose Partikel entfernen, Höhenversprünge abfräsen, Restrauigkeit ≥ 3 mm, Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm². Bauschutt entsorgen. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	82,000	m2	-----	-----
2.4.20	Sauberkeitsschicht Sauberkeitsschicht herstellen, Dicke 5cm, aus Magerbeton C8/10, aufbringen auf bestehender Stahlbetonsohlplatte, im frischen Zustand flügelgeglättet, ± 3 mm / 4 m, als saubere, druckfeste Unterlage und Schutz der Folien. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	65,000	m2	-----	-----
2.4.30	Gleitschicht Herstellen von Gleitschicht, bestehend aus zwei versetzten PE-Folien ≥ 0.20 mm, Stöße ≥ 20 cm, überlappt und verklebt, Randbereiche mindestens 20 cm hochgeführt und an der Schalung fixiert, zur zwängungsfreien Lagerung der WU-Bodenplatte. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	80,000	m2	-----	-----
2.4.40	WU-Bauteil Bodenplatte Herstellen von WU-Bauteil als Bodenplatte, gemäß Angaben Statik M3.1,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	hoher Wassereindringwiderstand, schwindarm, geringe Wärmeentwicklung, WU-Beton mit Entwurfsgundsatz C, inklusive Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Dicke: 25cm Beton: C 25/30 Beanspruchungsklasse W1 Expositionsklasse: XC2, XA1, WF Nutzungsklasse B gem. OPL Festigkeitsentwicklung: mittel Bewehrung und Schalung gem. gesonderten Positionen, gemäß Statikangaben ausführen. Geforderte rechnerische Rissbreite $w_{cal} \leq 0,30$ mm nach DIN EN 1992-1-1, Größtkorn gemäß Angaben Statik, Oberfläche frisch flügelgeglättet. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	65,000	m2	-----	-----
2.4.50	Sollrissfugen Anordnen und Herstellen von mittige Sollrissfuge in der WU-Platte, vor Weiterbetonage von losen Teilen befreien und ggf. vornässen, aufkommenden Bauschutt entsorgen, mit Fugenblech und Verpresskanal. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	12,000	m	-----	-----
2.4.60	Fugenblech Fugenabdichtung von Arbeitsfugen mittels Fugenblech. Leistungsumfang: - Einbringen des Fugenblechs an die Bewehrung - Stoßüberdeckung < 500mm - gg. abziehen der Folie vor Betonage (Montageanleitung beachten) - Kontrolle fugenblech während Betonage Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	35,000	m	-----	-----
2.4.70	WU-Bauteil Wand / Aufkantung Herstellen von WU-Bauteil als Wandaufkantung, monolithischer Stahlbeton C25/20 (W-Wert > 0.55) gemäß Angaben Statik M3.1, hoher Wassereindringwiderstand, schwindarm, geringe Wärmeentwicklung, WU-Beton mit Entwurfsgundsatz C, inklusive Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Dicke: 25cm				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Beton: C 25/30 Beanspruchungsklasse W1 Expositionsklasse: XC2, XA1, WF Nutzungs-kategorie B gem. OPL Festigkeitsentwicklung: mittel Bewehrung und Schalung gem. gesonderten Positionen, gemäß Statikangaben ausführen. Oberfläche frisch flügelgeglättet, Ausführung als Wand, inklusive nachträglicher Anbindung an bestehendes Mauerwerk mittels Bewehrungsanschlüssen, Einbindetiefe min. 15cm, Bohrloch vollflächig injiziert und Kopfbereich umlaufend mit Quellschutt abgedichtet. Höhe: 1,45 m OKFF Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	20,000	m2	-----	-----
2.4.80	Schalung Wand, glatt Einseitige Schalung für WU-Betonwände glatt, aus nicht saugenden Schalungsplatten herstellen. Wandhöhe: 1,45m OKFF Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	20,000	m2	-----	-----
2.4.90	Aussparung für Klappe, B/H = 0,625/1,00m Aussparung für Klappe in WU-Wand herstellen, inklusive Schalung. Abmessung (b x h): 0,625 x 1,00 m Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	1,000	St	-----	-----
2.4.100	Entkopplung EPS- Weichschicht Herstellen einer Entkopplung mittels EPS-Weichschicht, Dicke 10cm, an Höhenversprüngen, gemäß Statik M3.1. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	2,000	m2	-----	-----
2.4.110	Rissverpressung in WU-Wanne Abdichten wasserführender oder feuchteführender Risse in Stahlbetonbauteilen der				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	WU-Konstruktion mittels Injektionsverfahren.				
	Leistungsumfang: - Lokalisieren der Risse - Bohren der Injektionsbohrungen - Setzen von Injektionspackern - Reinigen und Vorbereiten der Risse - Verpressen der Risse mit geeignetem Injektionsharz - mehrstufiges Injizieren bis zur vollständigen Füllung - Entfernen der Packer - verschließen der Bohrlöcher mit geeignetem Mörtel - Entsorgung von Reststoffen Ausführung gemäß den Anforderungen der DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)“ sowie Herstellervorschriften des Injektionssystems. Bauteile: Wände und Bodenplatte der WU-Wanne. Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	5,000	m	-----	-----
2.4.120	Bewehrungsstahl Liefern, schneiden, biegen und verlegen der in der Statik vorgeschriebenen Baustähle zur Herstellung der WU-Wanne, Betonstabstahl DIN 488, B500A/B, inklusive alle Nebenkosten, für oben beschriebene Stahlbetonfundamente und Sohlen. Das Gewicht für Verschnitt, Walztoleranzen, Abstandhalter und Montageeisen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Abrechnung nach Stahlliste Ausführung gemäß Detail 337, Statik M3.1., Bewehrungsplan FB-BP-ABS_1-UG2-GR-9-0 Ausführungsort: 1. UG Raum 018	5.000,000	kg	-----	-----
2.4	WU-Wanne				-----

2.5 Durchbrüche & Kernbohrungen

Ausführungshinweis

Die Durchbrüche und Kernbohrungen sind erst nach Einbau der Stahlträger durchzuführen!

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Inklusive Abfuhr und Entsorgung der Bohrkerne / des anfallenden Bauschutts.				
	Die Flurbereiche sind sind denkmalschutzrechtlich von großer Bedeutung!				
	Ausführungsort: Alle Geschossen				
2.5.10	Kernbohrungen Decke D20 bis 15cm Herstellung von Kernbohrungen in bestehenden Stahlbetondecken bis 20cm Stärke (ca. 10cm Stahlbeton zzgl. 10cm Estrich) mit einem Durchmesser bis zu 15cm Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen Kernbohrungslage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Bohrkerne - Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des Bauschutts - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich Herstellung der Kernbohrungen nur nach Freigabe Bauleitung und/oder Statiker. Inklusive Abfuhr und Entsorgung der Bohrkerne. Ausführung: in allen Geschossen				
		400,000	St	-----	-----
2.5.20	Kernbohrungen Decke D20 bis 30cm wie Vorposition, jedoch: mit einem Durchmesser bis zu 30cm Ausführung: in allen Geschossen				
		45,000	St	-----	-----
2.5.30	Kernbohrungen Decke D20 bis 60cm wie Vorposition, jedoch: mit einem Durchmesser bis zu 60cm Ausführung: in allen Geschossen				
		2,000	St	-----	-----
2.5.40	Kernbohrungen Wand Stahlbeton D30 bis 15cm Herstellung von Kernbohrungen in bestehenden Stahlbetonwänden bis 30cm Stärke mit einem Durchmesser bis zu 15cm. Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen Kernbohrungslage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Bohrkerne - Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bauschutts - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich				
	Herstellung der Kernbohrungen nur nach Freigabe Bauleitung und/oder Statiker.				
	Ausführungsort: Untergeschoss				
		10,000	St	-----	-----
2.5.50	Kernbohrungen Wand D30 bis 30cm wie Vorposition, jedoch: mit einem Durchmesser bis zu 30cm				
	Ausführungsort: Untergeschoss				
		5,000	St	-----	-----
2.5.60	Kernbohrungen Wand Stahlbeton D50 bis 15cm Herstellung von Kernbohrungen in bestehenden Stahlbetonwänden bis 50cm Stärke mit einem Durchmesser bis zu 15cm.				
	Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen Kernbohrungslage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Bohrkerne - Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des Bauschutts - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich				
	Herstellung der Kernbohrungen nur nach Freigabe Bauleitung und/oder Statiker.				
	Ausführungsort: Untergeschoss				
		15,000	St	-----	-----
2.5.70	Kernbohrungen Wand D50 bis 30cm wie Vorposition, jedoch: mit einem Durchmesser bis zu 30cm				
	Ausführungsort: Untergeschoss				
		20,000	St	-----	-----
2.5.80	Kernbohrungen Wand Stahlbeton D75 bis 15cm Herstellung von Kernbohrungen in bestehenden Stahlbetonwänden bis 50cm Stärke mit einem Durchmesser bis zu 15cm.				
	Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen Kernbohrungslage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Bohrkerne				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des Bauschutts - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich Herstellung der Kernbohrungen nur nach Freigabe Bauleitung und/oder Statiker. Ausführungsort: Untergeschoss	5,000 St	-----	-----
2.5.90	Kernbohrungen Wand D75 bis 30cm wie Vorposition, jedoch: mit einem Durchmesser bis zu 30cm Ausführungsort: Untergeschoss	50,000 St	-----	-----
2.5.100	Deckenschlitze herstellen Herstellen von Deckenschlitzen in bestehenden Stahlbetondecken, t= 30 mm, quer zur Flurwand parallel zu Bewehrungseisen (10-15cm Abstand zueinander), Breite bis 70 mm. Mindestens 30 mm Abstand zu Bewehrungseisen halten. Hinweis: Im Vorfeld der Schlitzarbeiten ist mithilfe eines Bewehrungsscanners die Lage der unteren Bewehrungseisen zu lokalisieren und die Lage des Schlitzes entsprechend anzupassen. Ein Durchtrennen von Bewehrungseisen bei der Schlitzherstellung ist unzulässig. Die zu bearbeitenden Bereiche werden vor Ort mit der Bauleitung besprochen und entsprechend freigegeben. Der erhöhten Aufwand ist einzukalkulieren. Ausführungsort: Flure in allen Geschossen	1.150,000 m	-----	-----
2.5	Durchbrüche & Kernbohrungen			-----
2	Betonarbeiten			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Metallbauarbeiten				
3.1	Stahlbauarbeiten				
3.1.10	HEA 140 Träger, zwischen UZ, L= 1 m bis <2 m Lieferung und montieren von Stahl HEA 140 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger an den bestehenden Unterzügen befestigt. Inklusiv Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem. Leistungsumfang: - Träger mit Kopfplatte an Unterzug oder Stahlbetonwand verankern - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 140 Profillänge: 1 m bis <2 m Ausführungsort: 3. OG Raum 3.19, 5. OG Raum 5.20, 7. OG Raum 7.34	4,000	St	-----	-----
3.1.20	HEA 140 Träger zwischen UZ, L= 2 m bis <4 m wie Vorposition, jedoch: Profillänge: 2 m bis <4 m Ausführungsort: 1. OG Raum 1.17, 1. UG Raum 0.17, EG Raum 0.09a, 2. OG Raum 2.15, 2. OG Raum 2.17, 1. OG Raum 1.49a, 1. OG Raum 1.10a, 1. OG Raum 1.19, 2. OG Raum 2.34, 2. OG Raum 2.56b, 3. OG Raum 3.09, 2. OG Raum 2.07, 3. OG Raum 3.22a, 3. OG Raum 3.59b, 3. OG Raum 3.59b, 4. OG Raum 4.21, 4. OG Raum 4.23a, 4. OG Raum 4.62a, 4. OG Raum 4.40, 5. OG Raum 5.09, 5. OG Raum 5.60a, 5. OG Raum 5.09, 6. OG Raum 6.29, 6. OG Raum 6.08, 4. OG Raum 4.11, 5. OG Raum 5.20, 5.22a	27,000	St	-----	-----
3.1.30	HEA 140 Träger zwischen UZ, L= 4 m bis 6 m wie Vorposition, jedoch: Profillänge: 4 m bis 6 m Ausführungsort: 2. OG Raum 2.37, 3. OG Raum 3.40, 5. OG Raum 5.40, 6. OG Raum 6.17	4,000	St	-----	-----
3.1.40	HEA 140 Träger zwischen UZ und MW-Wand, L = 2 m bis <4 m Lieferung und montieren von Stahl HEA 140 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger an den bestehenden Unterzügen und Mauerwerkswänden befestigt. Inklusiv Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Auflagertasche wird separat abgerechnet.				
	Leistungsumfang: - Herstellen Auflagertasche in Mauerwerkswand gem. Statik - Träger mit Kopfplatte an Unterzug oder Stahlbetonwand verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 140 Profillänge: 2 m bis <4 m Ausführungsort: 1. OG Raum 1.19, 1. OG Raum 1.30, 1. OG Raum 1.40c, 4. OG Raum 4.49c				
		4,000	St	-----	-----
3.1.50	HEA 140 Träger zwischen UZ und MW-Wand, L = 4 m bis 6 m wie Vorposition, jedoch: Profillänge: 4 m bis 6 m Ausführungsort: EG Raum 0.35a, EG Raum 0.38, 7. OG Raum 7.56				
		3,000	St	-----	-----
3.1.60	HEA 140 Träger, zwischen MW Wand tragend, L = 1 m bis <2 m Liefern und montieren von Stahl HEA 140 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger zwischen tragenden Mauerwerkswänden befestigt. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem. Auflagertasche wird separat abgerechnet. Leistungsumfang: - Herstellen Auflagertasche in Mauerwerkswand gem. Statik - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 140 Profillänge: 1 m bis <2 m Ausführungsort: EG Raum 0.35f, 7. OG Raum 7.34				
		2,000	St	-----	-----
3.1.70	HEA 140 Träger, zwischen MW Wand tragend, L = 2 m bis <4 m wie Vorposition, jedoch: Profillänge: 2 m bis <4 m Ausführungsort: 1. OG Raum 1.34, EG Raum 0.41a, 1. UG Raum 033a, EG Raum 0.27, EG Raum 0.33, 1. UG 026, 3. OG Raum 3.37, 7. OG Raum 7.31, 6. OG Raum 6.27, 5. OG Raum 5.37, 4. OG Raum 4.37				
		11,000	St	-----	-----
3.1.80	HEA 140 Träger, zwischen MW Wand tragend, L = 4 m bis 6,5 m				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	wie Vorposition, jedoch: Profillänge: 4 m bis 6,5 m Ausführungsort: 1. UG Raum 000, EG Raum 0.35a, 1. OG Raum 1.25, 1. OG Raum 1.15, EG Raum 0.13, 2. OG Raum 2.27, 3. OG 3.31, 4. OG Raum 4.31, 5. OG Raum 5.31, 6. OG Raum 6.20	10,000	St	-----	-----
3.1.90	HEA 140 Träger, zwischen MW Wand tragend und HEA Träger, L = 1 m bis <2 m Liefern und montieren von Stahl HEA 140 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger zwischen tragender Mauerwerkswand und HEA 140 Träger befestigt. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem. Auflagertasche wird separat abgerechnet. Leistungsumfang: - Herstellen Auflagertasche in Mauerwerkswand gem. Statik - Träger mit Kopfplatte an HEA 140 Träger verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 140 Profillänge: 1 m bis <2 m Ausführungsort: 4. OG Raum 4.23a, 5. OG Raum 5.20, 5. OG Raum 5.22a	7,000	St	-----	-----
3.1.100	HEA 140 Träger, zwischen MW Wand tragend und HEA Träger, L = bis 4,5 m wie Vorposition, jedoch: Profillänge: L > 4,5 m Ausführungsort: 5. OG Raum 5.22a	1,000	St	-----	-----
3.1.110	HEA 140 Träger, zwischen 2 HEA 140, L = bis 2 m Liefern und montieren von Stahl HEA 140 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger zwischen zwei HEA 140 Träger montiert. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem. Leistungsumfang: - Träger mit Kopfplatte an HEA 140 Träger verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 140 Profillänge: bis 2 m				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführungsort: 6. OG Raum 6.08			
		1,000 St	-----	-----
3.1.120	HEA 140 Träger, zwischen UZ und HEA 140, L = bis 2,5 m Liefern und montieren von Stahl HEA 140 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger zwischen HEA 140 Träger und vorhandenen Stahlbetonunterzüge montiert. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschweißmittel oder Ähnlichem. Leistungsumfang: - Träger mit Kopfplatte an HEA 140 Träger und Unterzug verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 140 Profillänge: bis 2,5 m Ausführungsort: EG Raum 0.35a			
		1,000 St	-----	-----
3.1.130	HEA 120 Träger, zwischen HEA 140 und MW tragend, L = bis 1 m Liefern und montieren von Stahl HEA 120 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, zwischen HEA 140 Träger und tragender Innenwand montiert. Auflagertasche wird separat abgerechnet. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschweißmittel oder Ähnlichem. Leistungsumfang: - Herstellen Auflagertasche in Mauerwerkswand gem. Statik - Träger mit Kopfplatte an HEA 140 Träger verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 120 Profillänge: bis 1 m			
		1,000 St	-----	-----
3.1.140	HEA 120 Träger, zwischen HEA 140 und MW tragend, L = von >1 m bis 1,5 m Wie Vorposition, jedoch: Profillänge: bis 1,5m Ausführungsort: 1. OG Raum 1.19, 2. OG 2.17, Raum 017, 033a, 0.33, 0.09a, 1.10a, 1.30, 2.15, 2.44c, 2.34, 2.07, 3.19, 3.22a, 3.09, 3.37, 4.21, 4.23a, 4.11, 4.37, 5.20, 5.09, 5.37, 6.36c, 6.08, 6.27, 7.42a, 7.31			
		18,000 St	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.1.150	HEA 120 Träger, zwischen UZ und HEA 140, L = bis 1,5 m Liefern und montieren von Stahl HEA 120 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, zwischen HEA 140 Träger und Stahlbetonunterzug befestigt. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem. Leistungsumfang: - Träger mit Kopfplatte an HEA 140 Träger und an Unterzug verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 120 Profillänge: bis 1,5 m Ausführungsort: 1. OG Raum 1.17, 6. OG Raum 6.17, 3. OG Raum 3.19, 3.21a	3,000	St	-----	-----
3.1.160	HEA 120 Träger, zwischen 2 HEA 140, L = 1 m bis 2 m Liefern und montieren von Stahl HEA 120 Träger, zur statischen Unterstützung der Durchbrüche, ausführen zwingend vor Herstellung der Durchbrüche. Gemäß Statik, werden die Stahlträger zwischen zwei HEA 140 Träger montiert. Inklusive Befestigungsmittel, Kopfplatten. Kraftschlüssig an Betondecke anschließen, zum Beispiel mit Quellschüttung oder Ähnlichem. Leistungsumfang: - Träger mit Kopfplatte an HEA 140 Träger verdübeln - Träger kraftschlüssig an Betondecke anschließen Material: Stahl S235 Profil: HEA 120 Profillänge: 1m bis 2 m Ausführungsort: 4. OG Raum 4.21, 6. OG Raum 6.08	2,000	St	-----	-----
3.1.170	2x IPE 120 Sturzträger, L = bis 1,5 m Liefern von zwei Stahl IPE 120 Trägern, als Sturzträger, gemäß Statik M1.6. Material: Stahl S235 Profil: IPE 120 Profillänge: bis 1,5 m	65,000	St	-----	-----
3.1.180	3x IPE 120 Sturzträger, L = bis 1,65 m Liefern von drei Stahl IPE 120 Trägern, als Sturzträger, gemäß Statik M1.6. Material: Stahl S235 Profil: IPE 120 Profillänge: bis 1,65 m	15,000	St	-----	-----
3.1.190	Hilfskonstruktion vor Abbruch Innenwand D bis 30 cm				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Liefern, montieren und rückbauen von Hilfskonstruktion zur Ausführung der Kompensationsmaßnahmen gemäß Statik M1.1 Nachtrag 1. In einem Achsabstand von 2 lfm abzubrechende Wand sind ca. 4 Drehsteifen und 8 Traversen vorzusehen. Leistungsumfang: - Einbau von Traversen am Wandkopf und -fuß, a=2m - Durchsteifen mit Montagestützen/Drehsteifen - Traversen verkeilen -> Lastfreiheit der Wand sicherstellen - Nach Abbruch der Wand Rückbauen der Traversen und Montagestützen/Drehsteifen Nach Ausführung der Hilfskonstruktion kann ein HEB 280 Stahlträger als Kompensationsmaßnahme eingebaut werden und erst danach Wand abgebrochen werden, siehe gesonderten Positionen. Die Ausführungsart der Traversen wird vor Ort nach Absprache mit der Statik und Bauleitung festgelegt. Ausführungsort: in allen Geschossen Ausführung gem. Statik M1.1 Nachtragsstatik	54,000	m	-----	-----
3.1.200	HEB 280 vor Abbruch Innenwand D bis 30 cm, L= bis 6000 mm Liefern und montieren von Stahlträger HEB 280 als Kompensationsmaßnahme gemäß Statik M1.1 Nachtrag 1, vor Abbruch von schweren Mauerwerkswände D bis 30cm. Der Träger kann erst nach Einbau der Traversen/Drehsteifen montiert werden, siehe gesonderten Positionen. Auflagertasche in gesonderter Position. Material: Stahl S235 JR + AR EN 10025 Profil: HEB 280 Profillänge: bis 6000 mm Leistungsumfang: - Herstellen von Auflager für Stahlträger, min. 15 cm Tiefe - Einbau von Stahlträger HEB 280 Nach Ausführung der Kompensationsmaßnahmen kann die Wand abgebrochen werden, siehe gesonderte Position Nach Abbruch Rückbauen der Traversen und Montagestützen/Drehsteifen. Ausführungsort: in allen Geschossen Ausführung gem. Statik M1.1 Nachtragsstatik	9,000	St	-----	-----
3.1.210	2x IPE 300 Träger, für Wanddicke >30cm, L = bis 6000 mm Liefern und montieren von 2x Stahlträger IPE 300 als Kompensationsmaßnahme gemäß Statik M1.1 Nachtrag 1, vor Abbruch von schweren Mauerwerkswände D > 30cm. Auflagertasche in gesonderter Position. Material: Stahl S235 JR + AR EN 10025 Profil: 2x IPE 300 Profillänge: bis 6000 mm				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Leistungsumfang:

- Herstellen von Auflager für Stahlträger, min. 15 cm Tiefe
- Einbau von 2x Stahlträger IPE 300

Nach Ausführung der Kompensationsmaßnahmen kann die Wand abgebrochen werden, siehe gesonderte Position

Ausführungsort: in allen Geschossen

Ausführung gem. Statik M1.1 Nachtragsstatik

2,000 St

3.1.220

2x IPE 400 Träger, für tragende Wand, L = 6200 mm

Liefern und montieren von 2x Stahlträger IPE 400 als Kompensationsmaßnahme gemäß Statik M1.8, vor Abbruch von planmäßig tragenden Mauerwerkswänden Auflagertasche in gesonderter Position.

Material: Stahl S235 JR + AR EN 10025

Profil: 2x IPE 400

Profillänge: bis 6200 mm

Leistungsumfang:

- Herstellen von Auflager für Stahlträger, min. 15 cm Tiefe
- Einbau von 2x Stahlträger IPE 400 nebeneinander

Nach Ausführung der Kompensationsmaßnahmen kann die Wand abgebrochen werden, siehe gesonderten Position

Ausführungsort: in allen Geschossen

Ausführung gem. Statik M1.8

2,000 St

3.1.230

Schrägschnitt Träger

Schrägschnitt des Stahlträgerkopfes für Anpassung an Bestandskonstruktion, Winkel ist vor Ort aufzunehmen.

Ausführungsort; 7.OG Raum 7.34

1,000 St

3.1.240

Auflager TGA Gerät, 2x HEA 160 Träger, verzinkt, L = 10000 mm

Liefern einer Unterkonstruktion für TGA-Gerät aus Stahlträgern, gemäß Statik M2.2, bestehend aus:

2 x HEA 160 Profilen

Stahl: S235 JR, verzinkt

Länge: 10000 mm pro Stück

mit Querverbindung, Profil HEA 160, Länge und Abstand gemäß TGA-Gerät, geschraubt mit jeweils 4 M16 Schwerlastdübeln.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Montage und Auflager werden separat abgerechnet.			
	Ausführung gemäß Detail 402 und Statik M2.2			
	Ausführungsort: 8. OG, Rotunde			
		2,000 St	-----	-----
3.1.250	Korrosionsschutzbeschichtung			
	Korrosionsschutz auf Stahlträgerflächen aufbringen, Beschichtung innen C1, Schutzdauer-Klassen H.			
	Ausführungsort: in allen Geschossen			
		350,000 m2	-----	-----
3.1	Stahlbauarbeiten			-----
3.2	Sonstiges			
3.2.10	Insektenschutzgitter Edelstahlgewebe			
	Liefern und anbringen von Insektenschutzgitter aus Edelstahlgewebe, der Geometrie der Treppe folgend von unten an Stufen mit Betonschrauben befestigt.			
	Fadenstärke: 0,22 mm			
	Maschenweite: 1,4 x 1,4 mm			
	Maße: ca. 1000 x 1200 mm			
	Gemäß Detail 339			
	Ausführungsort: 1. UG Raum 006			
		1,000 St	-----	-----
3.2.20	Wetterschutzgitter			
	Liefern und montieren von Metall-Wetterschutzgitter, bestehend aus Lüftungsgitter mit Regenschutz, mit Metalllaschen am rückwertigen Rohbau befestigen, inklusive Befestigungsmittel.			
	Abmessung (H x B): 95 x 900 mm			
	Lamellen horizontal, e = 2,2 mm			
	Gemäß Detail 339			
	Ausführungsort: 1. UG Raum 006			
		1,000 St	-----	-----
3.2	Sonstiges			-----
3	Metallbauarbeiten			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	Mauerarbeiten				
4.1	Abbrucharbeiten				
4.1.10	Öffnen Mauerwerk, für TGA Installation Herstellen einer temporären Öffnung im bestehenden Mauerwerk, um neue Leitungen und Kanäle zu verlegen. Dabei wird die Mauerwerkswand bis zum bestehenden Schacht geöffnet. Hinweis: Da die Wände in denen sich die bestehenden Schächte befinden, auf der Flurseite Denkmalgeschützt sind, dürfen die Öffnungen <u>nur</u> Büroseitig geöffnet werden, auf keinen Fall Flurseitig! b=15cm h=Raumhoch Abbruchtiefe bis Bestandschacht, ca. 30cm Ausführungsort: alle Geschosse	840,000	m	-----	-----
4.1.20	Abbruch tragende Innenwände D bis 30cm Innenwand aus tragendem Mauerwerk aus Ziegelsteinen, Oberflächen geputzt, tapeziert oder gefliest, abbrechen, Bauschutt abfahren und entsorgen. Vor der Abbruch sind zwingend Kompensationsmaßnahmen gem. Statik auszuführen, siehe gesonderten Positionen. Wanddicke: bis 30 cm Wandhöhe: bis 3,75 m Ausführungsort: in allen Geschossen	250,000	m2	-----	-----
4.1.30	Abbruch tragende Innenwände D > 30cm Innenwand aus tragendem Mauerwerk aus Ziegelsteinen, Oberflächen geputzt, tapeziert oder gefliest, abbrechen, Bauschutt abfahren und entsorgen. Vor der Abbruch sind zwingend Kompensationsmaßnahmen gem. Statik auszuführen, siehe gesonderten Positionen. Wanddicke: > 30 cm Wandhöhe: bis 3,75 m Ausführungsort: in allen Geschossen	50,000	m2	-----	-----
4.1.40	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 0,885/2,01m, D12,5cm Herstellen eines Türdurchbruches in eine Mauerwerkswand. Inklusive Abfangungen, Bauschutt abfahren und entsorgen. Die Öffnung in der vorhandenen Wand aus Mauerwerk ist einzuschneiden und nicht zu stemmen. Einbau des Sturzes aus Stahlprofilen, Auflagertiefe je 11,5 cm. Die Kontaktfuge zwischen Mauerwerk und Sturzträger kraftschlüssig herstellen.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Stahlprofil und Auflagertasche siehe gesonderte Position Gemäß Statik M1.6				
	Vorhandener Wandaufbau: Mauerwerkswand: d=11,5 cm Abbruchlänge: bis 115 cm Abbruchhöhe: bis 215 cm Öffnungsmaß Rohbau: bis 88,5 x 201 cm				
	Ausführungsort: in mehreren Geschossen Raum 0.31, 1.49				
		4,000	St	-----	-----
4.1.50	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 1,01/2,26m, D12,5cm wie Vorposition, jedoch: Abbruchlänge: bis 125 cm Abbruchhöhe: bis 238 cm Öffnungsmaß Rohbau: bis 101 x 226cm Ausführungsort: in mehreren Geschossen Raum 012, 0.40, 0.40a, 1.44a, 2.15a, 6.14, 6.40				
		12,000	St	-----	-----
4.1.60	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 1,20/2,01m, D30cm wie Vorposition, jedoch: Sturz aus 2x IPE 120, Profile siehe gesonderte Positionen Mauerwerkswand: d= bis 30 cm Abbruchlänge: bis 145 cm Abbruchhöhe: 213 cm OKFF Öffnungsmaß Rohbau: bis 120 x 201 cm Ausführungsort: 3. OG Raum 3.31				
		2,000	St	-----	-----
4.1.70	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 1,20/2,26m, D30cm wie Vorposition, jedoch: Abbruchlänge: bis 145 cm Abbruchhöhe: bis 238 cm Öffnungsmaß Rohbau: bis 120 x 226cm Ausführungsort: in mehreren Geschossen Raum 033b, 2.08, 4.18a, 5.12, 6.12, 6.40, 7.13, 7.14, 7.16, 7.19				
		16,000	St	-----	-----
4.1.80	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 0,885/2,135m, D30m wie Vorposition, jedoch: Abbruchlänge: bis 115 cm Abbruchhöhe: bis 225 cm				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Öffnungsmaß Rohbau: bis 88,5 x 2,135cm				
	Ausführungsort: 7. OG Raum 7.14, 7.15				
		8,000	St	-----	-----
4.1.90	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 1,20/2,01m, D>30cm wie Vorposition, jedoch: Mauerwerkswand: d ≥ 30 cm Abbruchlänge: bis 145 cm Abbruchhöhe: 213 cm OKFF Öffnungsmaß Rohbau: bis 120 x 201 cm Ausführungsort: 3. OG Raum 3.31, 6. OG Raum 6.03				
		4,000	St	-----	-----
4.1.100	Herstellen Türdurchbruch B/H bis 1,20/2,26m, D>30cm wie Vorposition, jedoch: Abbruchlänge: bis 145 cm Abbruchhöhe: bis 238 cm Öffnungsmaß Rohbau: bis 120 x 226cm Ausführungsort: in mehreren Geschossen Raum 010a, 1.20, 6.12, 6.22, 6.23, 6.25, 6.26				
		14,000	St	-----	-----
4.1.110	Herstellen Türdurchbruch Schiebetor, B/H bis 1,60 x 2,38m, D>30cm wie Vorposition, jedoch: Mauerwerkswand: d ≥ 30 cm Abbruchlänge: bis 180 cm Abbruchhöhe: bis 238 cm Öffnungsmaß Rohbau: bis 157 x 226 cm Ausführungsort: EG Raum F.012				
		1,000	St	-----	-----
4.1.120	Herstellen Türdurchbruch Flurtüren, B/H bis 1,40/2,70m, D>30cm Herstellen eines Türdurchbruches in eine Mauerwerkswand. Inklusive Abfangungen, Bauschutt abfahren und entsorgen. Die Öffnung in der vorhandenen Wand aus Mauerwerk ist einzuschneiden und nicht zu stemmen. Einbau des Sturzes aus Stahlprofilen, Auflagertiefe je 11,5 cm. Die Kontaktfuge zwischen Mauerwerk und Sturzträger kraftschlüssig herstellen. Stahlprofil siehe gesonderte Position Gemäß Statik M1.6 Vorhandener Wandaufbau: Mauerwerkswand: d ≥ 30 cm				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abbruchlänge: bis 163 cm Abbruchhöhe: bis 282 cm OKFF Öffnungsmaß Rohbau: bis 140 x 270 cm Gemäß Detail 345 Ausführungsort: in mehreren Geschossen Raum 1.33, 6.22, 6.23, 7.39, 7.41 7.51, 7.52, 7.53, 7.55	14,000 St	-----	-----
4.1	Abbrucharbeiten			-----
4.2	Mauerarbeiten			
4.2.10	Ausmauern Nische/ UV Öffnungen Nische / UV-Öffnung mit Fläche bis 2,5 m² ausmauern, kraftschlüssige Verbindung durch Verzahnung mit dem bestehenden Mauerwerk herstellen. Die horizontale Fuge oben ist satt und kraftschlüssig zu vermörteln. Mauerwerk: KS 1,8/12 MG IIa Tiefe: bis 30 cm Ausführungsort: F0.07, F0.10, F0.16, F1.03, F1.06, F1.10, F2.04, F2.05, F2.09, F3.07, F3.03, F3.11, F4.05, F4.09, F4.02, F5.05, F5.04 F5.02, F5.09, F6.03, F6.05, F6.11	22,000 St	-----	-----
4.2.20	Ausmauern Mauerwerksöffnung, für TGA Installation Mauerwerksöffnung ausmauern, kraftschlüssige Verbindung durch Verzahnung mit dem bestehenden Mauerwerk herstellen. Die horizontale Fuge oben ist satt und kraftschlüssig zu vermörteln. Mauerwerk: KS 1,8/12 MG IIa b=15cm h=Raumhoch Ausführungsort: alle Geschosse	840,000 m	-----	-----
4.2.30	Schließen bestehender Wand- und Türöffnungen, D bis 30 cm Schließen bestehender Wand- und Türöffnungen durch ausmauern. Kraftschlüssig mit bestehendem Mauerwerk durch Verzahnung verbinden. Die oberste horizontale Fuge ist satt und kraftschlüssig zu vermörteln. Mauerwerk: KS 1,8/12 MG IIa Dicke: bis 30 cm Hinweis: Ausführung im Untergeschoss erst nach Ende der Kellersohlensanierung in Absprache mit der Bauleitung! Ausführungsort: in mehreren Geschossen Raum 017, F0.12, 0.31, 1.49, 2.51, 3.07, 3.27, 4.11, 4.22,5.43, 6.45, 6.46 7.54	40,000 m2	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.2.40	Schließen bestehender Wand- und Türöffnungen, D bis 50 cm wie Vorposition, jedoch: Dicke: bis 50 cm Ausführungsort: Raum 2.51, 3.07, 4.11, 5.44, 6.48, 6.49, 7.33, 7.54	20,000 m²	-----	-----
4.2.50	Verkleinerung bestehender Wand- und Türöffnungen, D bis 30 cm Verkleinern bestehender Wand- und Türöffnungen durch ausmauern, Fläche bis 2,5 m², herstellen von Türöffnung. Kraftschlüssig mit bestehendem Mauerwerk durch Verzahnung verbinden. Die oberste horizontale Fuge ist satt und kraftschlüssig zu vermörteln. Mauerwerk: KS 1,8/12 MG IIa Dicke: bis 30 cm Rohbauöffnung (B x H): 101 x 226 cm Ausführungsort: 4. OG Raum 4.07	1,000 St	-----	-----
4.2.60	Herstellen von Auflagertaschen und Einbau Stahlkonstruktion, Rotunde Auflagertaschen im Mauerwerk fachgerecht herstellen, gemäß Statik M2.2 und M2.2 NA1. Nichttragendes Ausfachungsmauerwerk lokal zurück bauen, freigelegte Betonoberfläche aufrauen. Ausfachungsmauerwerk teilweise wiederherstellen erst nach Einbau des Betonpolsters (siehe gesonderte Position). Maße (B x H x T): bis ca. 16 x 16 x 15 cm gemäß Detail 402. Ausführungsort: 8. Obergeschoss, Rotunde	4,000 St	-----	-----
4.2.70	Herstellen von Auflagertaschen und Einbau Stahlkonstruktion, Durchbrüche Auflagertaschen im Mauerwerk fachgerecht herstellen, gemäß Statik, für das Einbauen von Stahlträgern vor der Herstellung von Deckendurchbrüchen. Ausfachungsmauerwerk lokal zurück bauen, Stahlträger (Profile gesondert abgerechnet) auf Mörtelbett auflegen. Inklusive Befestigungsmittel. Ausfachungsmauerwerk teilweise wiederherstellen. Maße (B x H x T): bis ca. 16 x 16 x 15 cm Höhe Unterkante Auflager OKFF: bis 3,20 m Ausführungsort: in allen Geschossen	85,000 St	-----	-----
4.2.80	Herstellen von Auflagertaschen und Einbau Stahlkonstruktion, Tüerstürze			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Auflagertaschen im Mauerwerk fachgerecht herstellen, gemäß Statik, für das Einbauen von Stahlträgern zur Herstellung von Türöffnungen. Ausfachungsmauerwerk lokal zurück bauen, Stahlträger (Profile gesondert abgerechnet) auf Mörtelbett auflegen. Inklusive Befestigungsmittel. Ausfachungsmauerwerk teilweise wiederherstellen. Maße (B x H x T): bis ca. 11,5 x 12 x ca. 30cm Höhe Unterkante Auflager OKFF: bis 2,50 m Ausführungsort: in allen Geschossen	106,000	St	-----	-----
4.2.90	Herstellen von Auflagertaschen und Einbau Stahlkonstruktion, Kompensationsmaßnahme Auflagertaschen im Mauerwerk fachgerecht herstellen, gemäß Statik, für das Einbauen von Stahlträgern zur Ausführung der Kompensationsmaßnahme vor dem Abbruch von tragenden Wänden. Ausfachungsmauerwerk lokal zurück bauen, Stahlträger (Profile gesondert abgerechnet) auf Mörtelbett auflegen. Inklusive Befestigungsmittel. Ausfachungsmauerwerk teilweise wiederherstellen. Maße (B x H x T): bis ca. 15 x 15 x 15 cm Höhe Unterkante Auflager OKFF: bis 3,20 m Ausführungsort: in allen Geschossen	18,000	St	-----	-----
4.2.100	Herstellen von Auflagertaschen und Einbau Stahlbetonfertigteil Auflagertaschen im Mauerwerk fachgerecht herstellen, gemäß Statik, für das Einbauen von Stahlbetonfertigteil. Ausfachungsmauerwerk lokal zurück bauen, Stahlbetonfertigteil (gesondert abgerechnet) gemäß Statik einbauen. Inklusive Befestigungsmittel/Mörtel. Ausfachungsmauerwerk teilweise wiederherstellen. Maße (B x H x T): bis ca. 15 x 15 x 15 cm Höhe Unterkante Auflager OKFF: bis 3,20 m Ausführungsort: 1. UG Raum 006	3,000	St	-----	-----

4.2	Mauerarbeiten	-----	-----
-----	---------------	-------	-------

4.3 Durchbrüche und Kernbohrungen

Ausführungshinweis

Die Durchbrüche und Kernbohrungen sind erst nach Einbau der Stahlträger durchzuführen!

Inklusive Abfuhr und Entsorgung der Bohrkerne / des anfallenden Bauschutts.

Die Flurbereiche sind denkmalschutzrechtlich von großer Bedeutung!

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführungsort: Alle Geschossen				
4.3.10	Wanddurchbruch D30 bis 0,1m² in Mauerwerkswänden Herstellung von Durchbrüchen in bestehenden Mauerwerkswänden bis 30cm Stärke bis zu einer Größe von 0,1m ² (~0,3mx0,3m) Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen der Durchbruchlage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen durch geeignetes Verfahren (Schneiden oder Stemmen) - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Mauerwerksmaterials - Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des Bauschutts - Sauberes Herstellen der Durchbruchkanten (bruchrau oder auf Maß, je nach Vorgabe) - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich Ausführung: in allen Geschossen				
		470,000	St	-----	-----
4.3.20	Wanddurchbruch D30 bis 0,25m² wie Vorposition, jedoch: bis zu einer Größe von 0,25m ² (~0,5mx0,5m)				
		25,000	St	-----	-----
4.3.30	Wanddurchbruch D30 bis 0,5m² wie Vorposition, jedoch: bis zu einer Größe von 0,5m ² (~0,5mx1,0m)				
		20,000	St	-----	-----
4.3.40	Wanddurchbruch D30 bis 0,75m² wie Vorposition, jedoch: bis zu einer Größe von 0,75m ² (~0,5mx1,5m)				
		2,000	St	-----	-----
4.3.50	Wanddurchbruch D75 bis 0,1m² in Mauerwerkswänden Herstellung von Durchbrüchen in bestehenden Mauerwerkswänden bis 75cm Stärke bis zu einer Größe von 0,1m ² (~0,3mx0,3m) Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen der Durchbruchlage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen durch geeignetes Verfahren (Schneiden oder Stemmen) - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Mauerwerksmaterials - Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des Bauschutts - Sauberes Herstellen der Durchbruchkanten (bruchrau oder auf Maß, je nach Vorgabe) - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführung: in allen Geschossen			
		160,000 St	-----	-----
4.3.60	Wanddurchbruch D75 bis 0,25m² wie Vorposition, jedoch: bis zu einer Größe von 0,25m ² (~0,5mx0,5m)			
		10,000 St	-----	-----
4.3.70	Wanddurchbruch D75 bis 0,5m² wie Vorposition, jedoch: bis zu einer Größe von 0,5m ² (~0,5mx1,0m)			
		9,000 St	-----	-----
4.3.80	Wanddurchbruch D75 bis 0,75m² wie Vorposition, jedoch: bis zu einer Größe von 0,75m ² (~0,75mx1,0m)			
		2,000 St	-----	-----
4.3.90	Kernbohrungen Wand Mauerwerk D75 bis 15cm Herstellung von Kernbohrungen in bestehenden Mauerwerkswänden bis 50cm Stärke mit einem Durchmesser bis zu 15cm Leistungsumfang: - Anzeichnen und Festlegen Kernbohrungslage gemäß Vorgabe - Sicherung der angrenzenden Bauteile - Herstellen von Öffnungen - Vermeidung von Erschütterungen und Schäden an angrenzenden Bauteilen - Abbruch und Entfernen des anfallenden Bohrkerne - Zwischenlagern, Laden und fachgerechter Abtransport sowie Entsorgung des Bauschutts - Nacharbeiten der Öffnungsränder soweit erforderlich Herstellung der Kernbohrungen nur nach Freigabe Bauleitung und/oder Statiker. Inklusive Abfuhr und Entsorgung der Bohrkerne. Ausführung: in allen Geschossen			
		3,000 St	-----	-----
4.3.100	Kernbohrungen Wand D75 bis 30cm wie Vorposition, jedoch: mit einem Durchmesser bis zu 30cm			
		20,000 St	-----	-----
4.3.120	Wandbohrung für Elektroleitung in denkmalgeschützten Fluren Herstellen von Wandbohrungen in bestehenden Flurwänden aus Mauerwerk (Wandtiefe bis ca. 60 cm), für Elektroinstallationen, Durchmesser der Bohrung = min. 30 mm			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Durch den bestehenden Stuck bohren, anschließend fachgerecht verschließen. Falls die Bohrung durch den Stuck nicht ausgeführt werden kann, teile des Stucks entfernen und fachgerecht und bestandsgetreu wiederherstellen.				
	Hinweis: Die Flurwände inkl. Stuckaturen sind Denkmalgeschützt, deshalb gilt bei den Bohrungen auf ausreichend vorbereitende Maßnahmen zu achten, so dass keine Beschädigungen im Bestand entstehen können.				
		865,000	St	-----	-----
4.3	Durchbrüche und Kernbohrungen				-----
4	Mauerarbeiten				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5	Estricharbeiten			
5.10	Herstellen Bodenschlitze für neue Trockenbauwände Auftrennen des vorhandenen Estrichs im Bereich geplanter Trockenbauwände zur Herstellung eines durchgehenden Trennschnitts bis auf die Rohdecke, B = bis ca. 17cm Ausführung mittels geeigneter Schneidtechnik (z. B. Fugenschneider mit Diamantscheibe), erschütterungsarm und staubarm. Stemmarbeiten sind zu vermeiden. Leistungsumfang: - Auftrennen des Estrichs über die gesamte Estrichdicke - Freilegen der Rohdecke im Bereich der Wandstellung - Aufnehmen und fachgerechtes Entsorgen des anfallenden Materials - Reinigen der Schnittflächen Schnittbreite: ca. 12-17cm Schnitttiefe: ca. 8 cm Ausführungsort: alle Geschosse	875,000 m	-----	-----
5.20	Estrich ergänzen im Bereich zurückgebauter Wände Liefern und fachgerechtes Einbringen von Estrich zur Ergänzung des bestehenden Bodenaufbaus in Bereichen, zuvor abgebrochener Mauerwerkswände. Leistungsumfang: - Reinigen und Vorbereiten der vorhandenen Anschlussflächen - Herstellen eines Kraftschlüssigen Anschlusses an den Bestand - Einbringen von Estrich, höhengleich und eben an Bestand anarbeiten Zementestrich CT nach DIN EN 13813 oder gleichwertig, angepasst an den vorhandenen Estrich Fülltiefe: ca. 8cm	115,000 m²	-----	-----
5	Estricharbeiten			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6	Dämmarbeiten			
6.10	Calciumsilikatplatte, D = 4 cm Calciumsilikatplatte, Dicke 4 cm, diffusionsoffen und kapillaraktiv, liefern und montieren, vollflächig mit mineralischem, kapillaraktiven Kleber auf Stahlbetondecke und Stahlbetonelement bis zum Unterzug aufbringen. Brandverhalten: A1, nicht brennbar nach DIN 4102. Ausführungsort: 1. UG, Raum 006	41,000 m2	-----	-----
6	Dämmarbeiten			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7	Stundenlohnarbeiten				
7.10	Stundensatz Vorarbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung (nichtgenehmigte Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet) und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Vorarbeiter.				
		1,000	h	-----	-----
7.20	Stundensatz Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung (nichtgenehmigte Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet) und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter				
		1,000	h	-----	-----
7.30	Stundensatz Bauhelfer Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung (nichtgenehmigte Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet) und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Helfer				
		1,000	h	-----	-----
7	Stundenlohnarbeiten				-----

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	-----
1	Vor- und Nachbereitung	-----
2.1	Vorarbeiten	-----
2.2	Betonarbeiten	-----
2.3	Betonsanierung	-----
2.4	WU-Wanne	-----
2.5	Durchbrüche & Kernbohrungen	-----
2	Betonarbeiten	-----
3.1	Stahlbauarbeiten	-----
3.2	Sonstiges	-----
3	Metallbauarbeiten	-----
4.1	Abbrucharbeiten	-----
4.2	Mauerarbeiten	-----
4.3	Durchbrüche und Kernbohrungen	-----
4	Mauerarbeiten	-----
5	Estricharbeiten	-----
6	Dämmarbeiten	-----
7	Stundenlohnarbeiten	-----
Summe		-----
----- % Nachlass		-----
Gesamtsumme netto		-----
----- % Umsatzsteuer		-----
Gesamtsumme brutto		-----